

Prämirt
auf der Weltausstellung in Chicago 1893
mit der Preismedaille.

Prämirt
auf der Landesausstellung in Troppau 1893
mit der goldenen Medaille.

Nr. 9. XIV. Jahrgang.

Wochenberichte

Leipzig, 1. März 1899.

Handelsblatt der

Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie

Zugleich:

Wochenschrift für Spinnerei und Weberei.
Begründet 1884 in LEIPZIG.

Allgemeine Zeitschrift für die Textil-Industrie
vormals „Die Textil-Zeitung“

Handelsblatt für die gesammte Textil-Branche.

Fachzeitschrift für die Wollen-, Baumwollen-, Seiden-, Leinen-, Hanf- und Jute-Industrie,
für den Garn- und Manufacturwarenhandel, sowie die Tuch- und Confectionsbranche.

Nachdruck, soweit nicht unterragt, nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.



Organ des Vorstandes
der Sächsischen Textil-Berufsgenossenschaft
Organ für Wollkämmer und Kammgarnspinner.

Organ der
Verbindung Sächsischer Spinnerei-Besitzer.

Redaktion, Expedition, Verlag:
LEIPZIG
Johannis-Allee 1.

Herausgeber und Eigenthümer: Theodor Martin in Leipzig.

Fernsprech-Anschl.: Amt I, 1058.
Telegramm-Adresse:
Redakteur Martin, Leipzig.

Diese Wochenberichte erscheinen jeden Mittwoch als Beiblatt zur „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“ und bilden den Handelstheil der letzteren. — Der Preis für die „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“ nebst deren Beiblättern: 1) Wochenberichte, 2) Muster-Zeitung, mit zahlreichen Mustercompositionen und Stoffproben (Nouveautés), und 3) Mittheilungen aus und für Textil-Berufsgenossenschaften beträgt für das Deutsche Reich und Oesterreich-Ungarn pro Halbjahr nur M. 8,— resp. 8,5,— S. W., für die übrigen Länder M. 9,—. Die „Wochenberichte“ können auch allein (ohne die Monatschrift) bezogen werden zum halbjährlichen Preise von M. 5,— für Deutschland und Oesterreich-Ungarn und M. 6,— für die übrigen Länder.

Bestellungen nehmen an: Die Expedition der Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie in Leipzig (Johannis-Allee 1), sämtliche Buchhandlungen des In- und Auslandes, sowie die deutschen Postanstalten. (Im Post-Zeitungskataloge sind die Monatschrift nebst Beiblättern unter No. 416, die Wochenberichte unter No. 8165 eingetragen.) — Die Abonnementsgebühren sind pränumerando zahlbar. Wenn ein Abonnement spätestens 1 Monat vor Schluss des Halbjahres nicht gekündigt wird, gilt dasselbe als fortbestehend. — Die Insertionsgebühren betragen pro Petitzeile (ca. 3 mm hoch und 54 mm breit) oder deren Raum 40 Pfennig. Beilagen werden zum Preise von M. 12,— pro Tausend angenommen.

Zur gefl. Beachtung!

Infolge des auf Mittwoch den 1. März cr. fallenden Sächsischen Busstages muss der Druck der vorliegenden Nummer früher beendet sein als gewöhnlich, weshalb deren Inhalt einige Einschränkung erfuhr.

Die Redaction.

Berichte über die Geschäftslage in den Fabrikbezirken.

(Von unseren eigenen Correspondenten.)

(Jeder ganze oder auszugsweise Nachdruck ist nur mit unserer Genehmigung gestattet.)

Aus der Greiz-Geraer Branche.

(Von unserem Greizer Correspondenten.)

In unserem Geschäftsweize hält der eingetretene und mit Freuden begrüßte Umschlag zum Bessern an. Alle Stühle sind mit Arbeit belegt und die Lohnwebereien so beschäftigt, dass sogar Lohnarbeit nach ausserhalb hin vergeben worden ist. In einigen Webereien wird mit Ueberstunden bis 8 Uhr Abends gearbeitet, welche man bis Mitte März beizubehalten gedenkt. Die Ordres sind im Allgemeinen sehr pressant, und an die neue Musterung wird wohl kaum vor Ende März oder April herangegangen werden können. Bis dahin sind zum weitest grössten Theil die Fabriken durch übernommene Aufträge beschäftigt. Ausser den von uns in unsern vorigen Berichten besprochenen Artikeln werden jetzt auch sehr schöne Webwaren in ein Seide ein Baumwolle auf Wechselstühlen hergestellt, die Zukunft zu haben scheinen.

In den Musterzeichnerien ist der Geschäftsgang weniger günstig. Besonders klagen die Geraer Musterzeichner darüber, dass dem Anscheine nach die Arbeitsverhältnisse dieses Monats noch hinter denen des Monats Juli vorigen Jahres zurückgeblieben sind.

Dass es in den Färbereien angesichts des flottten Geschäftsgangs in den Webereien laut zugeht, liegt in der Art des innigen Verhältnisses, in dem beide Industriebetriebe zu einander stehen.

Die Musterung für Druckartikel ist in der Hauptsache beendet. Wenn auch augenblicklich für gedruckte Artikel in Kleiderstoffen wenig Meinung ist, so ist doch nicht ausgeschlossen, dass sie wieder concurrenzfähig werden können, sobald Stimmung bei den Consumenten für grossrapportige Muster eintritt. Für diese und die nächste Saison scheinen die Druckfabriken vorzugsweise ihre Kraft auf die

Ausstattung der Tücher gelegt zu haben, für welche die Muster im März zur Vorlage gelangen. Gemustert wurde jedoch ausserdem mit Glück in Confectionsstoffen für Decorationszwecke. Eine neue, sehr geschmackvolle und voraussichtlich auch sehr ansprechende Ausstattung haben sowohl reinwollene wie seidene Tücher erhalten. Unter den uns vorgelegten diesbezüglichen Mustern sahen wir durch Hervorpressen erzeugte grosse Ramagés, bei welchen vielfach noch Stanzmaschinen Anwendung gefunden hatten, so dass die Muster selbst wie fein durchstochen erscheinen und ein à-jour-ähnliches Aussehen erhalten. Durch Pressung ist vielfach auch ein ripartiger Grund auf Atlas erzeugt, so dass bei diesem Kunstdruck verschiedene Bindungen Ausdruck erhalten und das Ganze sehr lebhaft wirkt. Die von uns früher bereits angekündigte Neuheit in Wollentüchern ist nach langen Versuchen jetzt sandtfähig geworden. Man hofft, mit dieser Novität, die als Buntgewebe ausgeführt und, je nachdem, mit Uni- und mehrfarbigem Druck bemustert ist, gut anzusprechen. Durch besondere Kantenweberei kommt bei diesem Artikel die Druckkante zu eigenartiger Geltung, während der Fond theilweise glatt, theilweise mit kleinen Ziereffekten belebt ist, welche sich harmonisch bezüglich der Form und Farbe der Ausstattung der Kante anschliessen. Kurz vor Schluss der Musterung, und zwar so, dass sie noch für diese Saison auf dem Markte erscheinen wird, ist eine ganz besondere Neuheit, für welche die Firma Treuter & Golle in Döblau, als Erfinder den Gebrauchsmusterschutz nachgesucht haben, herausgekommen, welche vielversprechend erscheint und ein hochelegantes Gepräge trägt. Durch besondere chemische Präparation ist nämlich dem Stoffe in täuschender Weise ein jacquardähnlicher Charakter verliehen worden, sodass diese durch Druckverfahren herbeigeführte Täuschung eine geradezu frappante

genannt zu werden verdient. Vorläufig trägt die Musterung nur einen ramagéartigen, durch kleine Zwischeneffekte belebten Ton à Ton-Character, doch wird seitens der Erfinder geplant, die verschiedenartigsten Muster in dieser Weise herzustellen und zu Markt zu bringen. Ueber das Verfahren selbst berichten wir später an dieser Stelle, sobald es geschützt worden ist. Im allgemeinen wird über das Geschäft in Drucksachen gerade nicht geklagt. Es hat sich mit der allgemeinen Lage auch gebessert, doch ist der Geschäftsgang nicht überall der gleiche.

Der Geschäftsgang in den nieder-rheinischen Webereien.

(Von unserem M.-Gladbacher Correspondenten.)

M.-Gladbach, 23. Februar.

Nach den grossen Verkäufen der letzten Zeit in den Artikeln der Weissweberei haben die Umsätze wieder nachgelassen, da die Mehrzahl der Grosseconsumenten vorläufig ihren Bedarf in Rohware gedeckt hat und die übrigen Verbraucher bei den momentan stilleren Baumwollmärkten eine abwartende Stellung einnehmen. In allen Fällen, wo die Webereien geneigt waren, zu den alten Notirungen abzugeben, kam es noch zu weiteren Abschlüssen, und sind besonders Calmcartikel in den letzten Wochen in ganz bedeutenden Posten für spätere Lieferung umgesetzt worden. Letztere Artikel werden im Schuss aus Garnen hergestellt, welche nur aus Baumwollabfällen gesponnen werden, und diese sind nicht annähernd im Preise so gestiegen wie Rohbaumwolle, vielmehr sind diese oftmals noch

zu den früheren Preisen erhältlich. Die Webereien in dieser Branche sind jetzt fast ausnahmslos mit genügenden Aufträgen versehen und können für weitere Aufträge fest auf erhöhte Preise halten. In den Frühjahrsartikeln der Weissweberei ist momentan flottes Geschäft und können die Webereien für Genua-Cords, Deutschleder, Pilots und Moleskins den Anforderungen der Kleiderfabriken auf Lieferung zeitweilig kaum entsprechen.

In Jacquarddecken sind in den letzten Wochen grössere Lieferungsabschlüsse für Export zu Stande gekommen, jedoch wird allgemein darüber geklagt, dass infolge der grossen Concurrenz die Lieferungen zu äusserst gedrückten Preisen haben übernommen werden müssen. Die Concurrenz setzt sich jetzt nicht allein aus Webereien des hiesigen und Bocholter Bezirkes zusammen, sondern auch grosse Webereien Süddeutschlands und Sachsens haben die Herstellung von Decken seit 1-2 Jahren in grösserem Maassstabe aufgenommen. Durch das vermehrte Angebot

werden die Preise natürlicherweise ungünstig beeinflusst; dies ist besonders im Exportgeschäft der Fall, da jeder grössere Fabrikant gern für die Ausfuhr arbeitet, weil es sich dabei stets um bedeutende Waarenquantitäten handelt. Die grossen Inlandsconsumenten haben sich schon vor einigen Wochen ihren Bedarf durch Aufgabe von Stammordres gesichert, und für die Detaillisten ist es noch zu früh. Grössere Umsätze wurden in weissen und bunten Bettlächern, baumwollenen Hemdenflanellen und Kleiderstoffen in den letzten Wochen perfect. Die Webereien klagen allgemein, dass höhere Preise nicht durchzusetzen waren und sie die Kundschaft der Concurrenz hätten überlassen müssen, wenn man auf den höheren Notirungen bestanden hätte.

Für baumwollene Hosenstoffe hat sich, wie dies stets um diese Zeit der Fall ist, die Nachfrage zwar etwas gehoben, jedoch beschränkt sich letztere ausschliesslich auf Artikel für die Arbeiterconfection; für Export und Grossisten liegt das

Geschäft noch ebenso ungünstig wie früher, und eine Besserung ist auch für die nächste Zeit nicht zu erwarten. Die Arbeiterconfection braucht momentan laufend grosse Posten, und da die Mehrzahl der Webereien sich auf diese Artikel eingerichtet hat, so ist das Angebot derart stark, dass nur auf Kosten der Preise grössere Verkäufe zu erzielen sind.

Kammgarn und Cheviotstoffe sind gut gefragt und finden augenblicklich glatten Absatz; bevorzugt sind wolffarbige Kammgarnstoffe mit Mungounterschuss. Es sind Webereien vorhanden, welche in diesem Artikel nicht genug liefern können. Buckskins haben für den hiesigen Platz nur noch eine geringe Bedeutung, da nur von einzelnen Firmen diese Fabrikation in grösserem Maassstabe, und auch dann nur in den billigsten Qualitäten, betrieben wird.

Winke für die Stofffabrikation.

(Mittheilungen unserer Specialmitarbeiter aus der Damen- und Herrenstoffbranche über: den Geschäftsgang, die Moderichtung, die Musterung, über Stoffneheiten etc.)

(Jeder ganze oder auszugsweise Nachdruck ist nur mit unserer Genehmigung gestattet.)

Aus der Herrenstoffbranche.

Zur Neumusterung für Sommer 1900.

(Von unserem B.-Mitarbeiter.)

IV.

Allen Anschein nach werden für den Sommer wieder in höhere Nummern ausgespinnene Garne mehr verlangt, wie bisher. Die schweren Gespinne haben sich nicht sonderlich zur Herstellung von leichten Sommerstoffen bewährt, wenigstens lassen sich keine feineren Effecte bei den losen Einstellungen damit erzielen. Auf Stapelgenres hat das natürlich keinen Bezug, die sogenannten Coatingqualitäten werden immer dickere Garne aufweisen; es liegt das in der Natur der Fabrikationsart dieser Stoffe. Hingegen werden einfache feine sowohl, wie auch gemusterte, modern gehaltene, Gewebe sich immer leichter und auch ansehnlicher aus dünneren Garnen herstellen lassen. Man kehrt deshalb auch wieder mehr und mehr zu diesen zurück. Da sich nun Melangen für in hohe Nummern ausgespinnene Garne nicht eignen, weil dieselben ohne Zweifel streifen würden, so nimmt man hierzu

Vigoureux,

die für einen streifenfreien Ausfall Gewähr leisten. Die neuen Sortimente, die uns in diesen Gespinnten vorliegen, lehnen sich im Colorit stark an die Melangensortimente an, wie das ja auch nicht anders zu erwarten ist, wenn beide Sortimente sich in modernem Stile bewegen sollen. Im Grossen Ganzen sind die Vigoureuxfarben, ihrem Charakter entsprechend, noch *doucer* gehalten und gehen daher die combinirten Töne manchmal ineinander auf. Hierdurch wird das auch für den Sommer so beliebte unbestimmte, wir möchten wohl sagen: fahle Aussehen hervorgerufen. — Wir lassen nachstehend die hauptsächlichsten Schatten und Nuancen folgen, möchten aber keinen Anspruch darauf machen, dass wir für die manchmal kaum zu benennenden Farben auch den betreffenden richtigen Ausdruck gefunden haben.

Den grauen Schatten setzen wir wieder an die Spitze, nicht weil er ein moderner, sondern weil er der unumgänglich nothwendigste ist. Derselbe besteht aus Rein schwarz mit Rein weiss (angeküpft). Die helleren Mischungen desselben dürfen etwas ins grünliche übergehen. Wir halten es für vorsichtiger, hierin eher einen Ton zu viel, als zu wenig zu bringen, obschon wir auch schon gehört haben, dass Grau doch einmal ausgespielt haben müsste. Als nächstliegende Farbe finden wir Bleigrau aufgemischt mit Weissgrau. Diese Nuance tritt in den heutigen Sortimenten recht häufig auf, und zwar bringt man dieselbe in einem bläulichen, in einem röthlichen und in einem grünlichen Schatten, und dann immer in vier Abstufungen. Als einen noch hierher gehörenden Schatten nennen wir Aluminiumgrau, aufgemischt im hellen Tone mit geringem Zusatz dunkel Mausgrau. Die folgenden Abstufungen enthalten dann immer mehr Mausgrau, sodass der dunkle Ton dieses Schattens aus Mausgrauem Fond mit Aluminiumspritzern besteht. Ein weiterer grauer Ton besteht aus einer Cementfarbe, woraus wieder mattes oder helles Silber hervorleuchtet. Dieser Schatten geht in seinen dunkleren Tönen allmählich in steingrüne Cementfarbe über. Ausser diesen, keine banten Zierfäden aufweisenden, grauen

Nuancen, gelten aber auch als modera Aluminiumgrau mit wenig Gelbgrün in hellster, dieselbe Grundfarbe mit wenig Gelbgrün und wenig Gelbbraun in mittlerer und dieselbe Grundfarbe mit Resedagrün und Röhlichbraun verziert in dunkelster Tonalität. Diese dunkle Nuance hat dann einen perlgrünbraunen Gesamnton, der jedoch keinen bunten Eindruck macht. Ganz neue und jedenfalls auch sehr gute Farben bestehen aus mattem Grasgrün mit cement- oder mattsilbergrauen Effecten und Grasgrün mit blauerperl Aufmischung. Beide Nuancen sind in mittlerer Tonhöhe vertreten. Dahingegen sind ein fahles Blau-Gelb-Grün, sowie dieselbe Farbe mit etwas Rothbraun und Dunkelreseda verziert, in dunkler Tonhöhe vorhanden. Diese Farben ähneln sehr den Tyroler Lodenstoffen. Als ein guter, jedoch nicht ganz neuer Ton, erscheint uns ein gelöliches Heugrün mit silberfarbenen Spritzern. Einen vollständigen Schatten weisen noch die Zusammenstellungen von Grünolivgrün mit mattem Stahlblau, Steingrau mit Blaugrau und Taubenblau mit Gelboliv auf.

Aus den vorstehend aufgeführten Farben ersieht man wie reichhaltig die modernen Sortimente gehalten sind. Recht auffallend umfangreich sind die blau- und schiefergrauen Nuancen vertreten, ja die grünen Nuancen sind in der Regel aus diesen hervorgegangen, wie sich der Uebergang von Cementgrau nach Tyrolergrün an Hand der Farbkarte leicht ersehen lässt. Natürlich kann man in einem beschränkten Sortimente nicht alle die vorher beschriebenen Farben aufnehmen. Genügen würden wohl vier reingraue, vier bleigraue, drei oder vier cementgraugrüne und drei oder vier modern grüne Farben zur Completirung eines genügend umfangreichen Sortimentes. Will man noch ein Uebrig thun, so würden wir noch ein paar Aluminium-Töne mit gelbgrüner Aufmischung empfehlen.

Zur Neumusterung in der Damenstoffbranche für Winter 1899—1900.

(Von unserem Geraer Correspondenten.)

In unserem letzten Berichte an dieser Stelle haben wir die neuen Vigoureux besprochen, es erübrigt sich für uns noch, heute über neue

Moulinet-Sortimente

zu berichten. Die von renomirten Spinnereien gebrachten Moulinetgespinnte haben heute infolge ihrer Gleichmässigkeit und Reinheit eine so vielseitige Verwendung gefunden, dass es wohl angebracht ist, auch hierin einem gut durchgearbeiteten Sortimente bezüglich der Farbencombinationen die grösste Aufmerksamkeit zu widmen. Moulinets werden, ausser in glatten Costümstoffen, auch bei der zum Ausdruck kommenden Streifenmode viel in Anwendung gebracht worden. Um einem streifigen, flammigen Ausfall der Waare nach Möglichkeit vorzubeugen, zumal da, wo es sich um grosse glatte Flächen handelt, ist es von grösster Wichtigkeit, dass die zusammengewirnten Farben keinen harten, spröden Ton aufweisen und gegenseitig nicht zu stark contrastiren, vielmehr gut unter einander harmoniren. Ein weiteres Mittel, um diese Moulinet-

flammen in den Costümstoffen aufzuheben, besteht darin, dass dieselben vielfach in Tuchausrüstung mit etwas Decke gebracht werden. Wir wollen deshalb zunächst ein Moulinetsortiment besprechen, welches sich zur Herstellung feiner glatter Costüme eignet und 2fach 70r Garnstärke aufweist. Die zu diesen Zwecken verwendeten Farbencombinationen tragen einen herrenstoffartigen Charakter, worin Zusammenstellungen mit Weiss ganz vermieden sind. Als Hauptfarben der Saison treten die sogenannten Touristenfarben in den Vordergrund und drücken dem ganzen Sortiment den charakteristischen Stempel auf. Folgende Zusammenstellungen dürften besonderen Anklang finden: Jäger- oder Tannengrün mit Silbergrau, ein helleres Lodengrün mit mattem Reseda, Staubgrau, ähnlich Dunkelcement mit Drap, grünlich Lederfarben mit hellSanddrap, Tabakbraun mit Grünspangrün, Olivendrap mit Hechtgrau, Dunkelsteingrün mit Hellsteingrün, ähnlich dem Serpentinegestein, Stahlblau mit Schottengrün, Terracotta mit Moosgrün, Dunkelschiefer mit Hellschiefer, Marine mit Mattblau, Schwarz mit Mittelgrau und Mittelmarengo mit Silbergrau. Ein anderes uns vorliegendes Moulinetsortiment ist aus zweierlei Garnstärken hergestellt und zwar in der Weise, dass der bunte Faden eine ziemlich starke Nummer aufweist und immer mit einem rohweissen Faden, der in einer Stärke über 100er ausgespinnen wird, verzwirnt ist. Dadurch dass der bunte Faden viel stärker ist, dominirt das grelle Weiss weniger. Der Effect wird dadurch ein viel decenterer und eignet sich infolge Vorherrschens der dunklen Nuancen viel besser für die Wintermusterung. Eine dem Sortimente beigegebene Stoffqualitätsprobe, in einer Panama ähnlichen Bindung, gefiel uns sehr gut und war folgendermaassen hergestellt: Die Kette war geschoren 2 Faden Moulinet, 4 Faden gleichfarbigen Unis, die Hälfte der Stoffprobe war in gleicher Weise abgeschossen, während zur anderen Hälfte glatt Vigoureux im Gesamnton als Schuss verwendet war. Auch zu diesem Sortimente waren die oben angeführten Touristenfarben als Grundtöne verwendet, nur, wie gesagt, immer mit einem ganz feinen rohweissen Faden verzwirnt. Die in Streifengenes vielfach Verwendung findenden Effectmoulinets sind natürlich viel greller gehalten, da dieselben im Waarenbilde nur in kleineren oder grösseren Abständen von einander Verwendung finden und vor allen Dingen dazu dienen, dasselbe zu beleben. Hierin dürfte ein kleineres Farbensortiment in folgenden Stellungen genügen: Ponceau- oder Feuerroth mit Weiss, Capriblau mit Weiss, Hellkupferbronce, im Tone wie neue Kupfermünze, mit Weiss, Ultramarinblau mit Weiss, Violett, im Tone des Alpenveilchens, mit Weiss, Saftgrün mit Weiss und Schwarz mit Weiss.

Neben diesen wolffarbenen Moulinets wird von einigen grösseren Spinnereien ausserdem ein Moulinet in den verschiedensten Qualitäten gebracht. Letzteres besteht aus einem Faden Säureecht-Schwarz und einem Faden Rohweiss. Dieses Moulinet findet für stückfarbige Zwecke Verwendung und erscheint ebenfalls berufen, eine grössere Rolle zu spielen.

Wolle, Garne und Waaren.

(Nachdruck der mit * bezeichneten Berichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

***Aus Antwerpen**

meldet uns unser Correspondent, Herr H. Tieman, unterm 25. Februar Folgendes:

Wolle.

Während der vom 21.-23. Ds. abgehaltenen Woll-Auction, sind von ausgebotenen 4748 B. La Plata Wollen 1861 B. verkauft worden; ausserdem fanden noch 576 B. Wolle Nehmer. Die zur Eröffnung eher ruhige Stimmung belebte sich seit der zweiten Sitzung merklich, und die bezahlten Preise zeigen einen Aufschlag von 5 cts. auf diejenigen der Januar-Auction; Lammwollen, die sehr selten waren, erzielten zuweilen 10 cts. mehr. Die Kämmlings-Auction vom 24. ds. verlief in sehr lebhafter Stimmung; von ausgestellten 303 300 Kos. deutscher Kämmerei wurden 157 900 Kos. zugeschlagen, mit 25-30 cts. Aufschlag für La Plata Herkunft, 15-20 cts. für Austral, und 10 cts. für Crossbred im Vergleich zu den December Preisen.

Termin-Markt.

Der Termin-Markt hat während der Berichtswoche wenig Veränderung erfahren, und die Preise haben kaum 2 1/2 cts. geschwankt; die meisten Monate stehen heute 2 1/2 cts. unter der Schlussnotirung der Vorwoche, der Markt ist andauernd beschränkt und bietet wenig Interesse. Der Schluss des Marktes ist ruhig, eher Käufer zur Notirung.

	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.
Kammzug Type B. Schweisswolle: 36 Proc.	4,87 1/2	4,85	4,82 1/2	4,82 1/2	4,80	4,80
	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	Jan.	Febr.
Kammzug Type B. Schweisswolle: 36 Proc.	4,77 1/2	4,75	4,75	4,75	4,75	—
	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	—

Der Wochen-Umsatz betrug: 415 000 Ko. Contract B.

***Marktbewegung des Antwerpener Platzes.**

	Ballen Schweisswolle:					Ver-schiedene
	Buenos-Aires	Montevideo	Austral	Cap		
Zufuhren seit 1. 10. 98 . . .	23453	10161*	55769	6027	911	
Durchfuhren seit 1. 10. 98 . . .	13330	5299**	60056	5175	294	
Verkäufe der Woche . . .	1506	752†	164	98	4	
Platzvorrath am 25. Februar . . .	3268	2515††	1099	881	774	

* Entre Rios 402 und 62 Rio Grande. ** Entre Rios 43 und 1 Rio Grande. † Rio Grande 54. †† Rio Grande 7.

Antwerpen, 27. Februar. La-Plata-Zug Type B. Juni 4,82 1/2 bezahlt, September 4,80 bezahlt, October 4,77 1/2 Käufer. — Tendenz: Behauptet. Umsatz 45 000 kg.

***Von den englischen Textilmärkten**

gingen uns unterm 25. Februar folgende Specialberichte zu:

***Rochdale.** Der Ton unseres Flanellmarktes war in der Berichtswoche ziemlich animirt und trotz erhöhter Preise sind recht ansehnliche Umsätze erzielt worden. Der Grosshandel zeigt sich für jede kleine Concession, die ihm bei Aufträgen für nächste Saison gemacht wird, sehr empfänglich und sind die Orderbücher vieler Fabrikanten dadurch jetzt reichlicher gefüllt als vor etwa vier Wochen.

***Huddersfield.** Die spärliche Käuferzahl, welche in der Berichtswoche unseren Markt besuchte, operirte sehr zurückhaltend, trotzdem war das Geschäft nicht unbefriedigend, da noch weitere umfangreiche Nachorders auf Frühjahrsartikel einliefen, die sich speciell auf feine und mittelfeine Vicunas, Serges und Mode-Kammgarnstoffe erstrecken. Die Confection bestellte namentlich billigere Serges, Tweeds und Kammgarnartikel. — Die Nachfrage seitens

des Continents hat sich ebenfalls gehoben. Ein sehr guter Abnehmer ist gegenwärtig Kanada; auch die Vereinigten Staaten sandten einige grössere Ordres auf ausschliesslich feine Artikel. Die hiesige Fabrikation hat ziemlich flott zu thun. — Wolle ruhig aber fest.

***Leicester.** In englischen Wollen liegt das Geschäft unverändert; der Begehr erstreckt sich fast nur auf Lüster-Wollen und auch für Hautwollen zeigt sich Interesse. Austral-Merinos beharren in ihrer festen Haltung, die durch den festen Verlauf der vorwöchentlichen Auction in Antwerpen noch verstärkt worden ist. Im Garnhandel sieht es sehr ruhig aus; Spinner klagen etwas über schleppenden Eingang neuer Aufträge. In Strumpfwaaren hat sich die Situation etwas gebessert, die Ordres sind reichlicher geworden. Tricotartikel verkehren still.

***Halifax.** Die Haltung unseres Marktes war in der Vorwoche matter. Die Umsätze wickelten sich schleppender ab, und wenn Preise nominell auch nicht niedriger sind, so zeigen sie doch Steigerung à la baisse. Es prägt sich dies namentlich bei feinen Wollen aus, die indessen immer noch höher notiren als zur Zeit des Beginns der letzten Aufwärtsbewegung. Ziemlich schwierig ist die Lage der Spinnerei, welcher es kaum gelingen will, sich nur Contracte auf Basis der erhöhten Rohwollpreise zu sichern. Zu alten Notirungen könnte man, hauptsächlich für Export, manchen Abschluss machen. Die Fabrikation erhielt einige gute Assortierungsaufträge für Frühjahrsartikel, auch für nächste Saison ist reichlich bestellt worden. Hauptconsument blieb das Inland, der Export verhält sich unthätig.

***Leeds.** Die seit Kurzem bemerkbare Besserung im Frühjahrs-Geschäft erfuhr in voriger Woche keine Zunahme, liess aber auch keine Abnahme bemerken. Das Zustandekommen von Abschlüssen scheidet eben in vielen Fällen an den höheren Forderungen, welche die Fabrikation zu stellen gezwungen ist; die Reisenden berichten von ihren Touren, dass sich sonst gute Kunden positiv weigern, mehr als alte Preise zu zahlen. Zu letzteren abzuschliessen bedeutet für den Fabrikanten effectiven Verlust. — Am besten gehen noch feine Kamugarnstoffe sowie Serges und Viennas, auch moderne Tweeds finden leicht Nehmer; Meltons sind ziemlich beliebt, dagegen zeigt sich für Unions und grobe Cheviotstoffe nicht viel Nachfrage.

***Nottingham.** Seit unserem letzten Bericht sind nur geringfügige Ordres auf Spitzen- und Gardinen-garne placirt worden, durch welche die Preise weder nach oben noch nach unten beeinflusst werden konnten. Im Allgemeinen neigt sich jedoch die Tendenz des Garnmarktes zu Käufers Gunsten. — Spitzengrund findet zu alten Preisen leidlich befriedigende Abnahme; in glatten und gemusterten Tülls sind einige Bestellungen gemacht worden. Moskitonetze bleiben nach wie vor der von der Nachfrage am meisten ausgezeichnete Artikel. In Schleiern hat das Geschäft nachgelassen, auch Modespitzen scheinen vom Bedarf mehr und mehr vernachlässigt zu werden.

Leipzig, 27. Febr. Kammzug-Notirungen. (Schlusspreise). März 3,92 1/2 Gd., April 3,92 1/2 Gd., Mai 3,90, Juni 3,87 1/2, Juli 3,85, Aug. 3,82 1/2, Sept. 3,82 1/2, Oct. 3,80 Gd., Nov. 3,80 Br., Dec. 3,80 Br., Jan. 3,80 Br. Umsatz: — kg. Tendenz: Ruhig.

Berlin, 24. Februar. Wolle. Durch stärker hervortretende Nachfrage hat sich der Wollhandel in letzter Woche ziemlich lebhaft gestaltet. Vermehrte Bedarfsfrage seitens der inländischen Fabrikantenkundschaft hat von den hiesigen Lägern deutscher Wollen bessere Abzüge zur Folge gehabt. Dieselben umfassten ein Gesamtquantum von ca. 1300 Centnern, welche zu ziemlich gleichen Theilen auf Rückenwäschchen und Schmutzwollen entfallen. Hauptabnehmer blieben Tuchfabrikanten in Luckenwalde, Kottbus und der Lausitz. Das Geschäft hat sich namentlich in der Lausitz erheblich gebessert und glaubt man im März bei Beginn der neuen Schmutzwollen-Kampagne nach dort grössere Quantitäten abzusetzen. Forst i. L. betheiligte sich in jüngster Woche sowohl an den Einkäufen wie auch für bevorstehende Abschlüsse. Die Tendenz bleibt anhaltend fest. Die in letzter Woche gezahlten Preise sind folgende: Landwolle 111-118 M., Stoffwolle 118-132 M., Tuchwolle 136-167 M., feine Tuchwolle 170 M. und darüber, Schmutzwollen 48-60 M. und höher per Centner. Die Abzüge von den hiesigen Lägern wurden durch neue Zufuhren aus den Provinzen wie auch durch Eingänge, welche von den Posenschen Lägern durch Händler erworben waren, vervollständigt. — Ueberseeische Wollen hatten verhältnissmässig guten Umsatz auf Werthbasis der Londoner Versteigerung. (T. R.)

***Liverpool, 25. Februar 1899.** (Bericht von Ronald & Rodger). Die Animation hat in der localen Wollenindustrie seit letztem Berichte nicht zugenommen und Decken- und Teppichindustrie klagen gleichmässig über schleppendes Geschäft. Trotzdem ist man zuversichtlich und rechnet auf eine baldige Wendung zum Besseren. — Für ost-indische Wollen zeigte sich stetige Nachfrage und wurden etwa 500 Ballen verschiedener Genres umgesetzt. — Englische Wollen verkehren still zu unveränderten Preisen. — Für die März-Auction ost-indischer Wollen sind inclusive ca. 6300 Ballen alten Stocks jetzt etwa 26 000 Ballen verfügbar, weitere ca. 2000 Ballen dürften noch rechtzeitig eingehen, so dass das Total etwa 28 000 Ballen betragen wird, ein beträchtliches Quantum, wenn nicht das Inland, der Continent und Amerika starken Bedarf zeigen werden.

***Glasgow, 25. Februar.** (Bericht von Rob. Ramsey & Co.) Der schottische Wollmarkt zeigte in der Berichtswoche keine Veränderung. Vermehrte Nachfrage erfuhren nur Lustre- und Halfbred-Wollen, in denen das Angebot knapp ist. Das Inland bekundete etwas gesteigertes Interesse für blackfaced zu Tagespreisen. — Die Tendenz ist im Allgemeinen fest und unverändert.

—t. Bradford, 25. Februar. Wolle. Das Geschäft trägt einen ruhigen Character, indessen ist eine merkliche Veränderung der Quotirungen nicht zu constatiren. Feine Crossbred-Wollen sind ziemlich begehrt, auch für grobe Sorten herrscht leidliche Nachfrage, nur können Spinner und Zugmacher sich schwer über die Preise einigen. Gebote sind deswegen auch nur speculativer Natur. In englischen Wollen ist der Umsatz unbedeutend gewesen. — Mohair findet zu alten Notirungen kleinen aber stetigen Absatz. Wollengarn. Der Export bleibt nach wie vor unbefriedigend, da von dieser Seite neue Aufträge nur sehr spärlich eingehen und Preise andauerndem Druck unterliegen. Die Dispositionen gegen frühere Contracte lassen dagegen kaum zu wünschen übrig. Für inländischen Bedarf haben die Spinner fast ausnahmslos gut zu thun. Nur für Modegarne ist jetzt wenig Interesse zu spüren. In Mohairgarnen sind die Spinner mit ihren Lieferungen meist im Rückstand. Webwaaren. Der Export bevorzugte in letzter Zeit rein baumwollene Satins sowie Cachemires, in welchen man zu alten Preisen gern noch abschliessen möchte, was indessen angesichts der Steigerung des Rohmaterials nicht mehr angängig ist. Das Inland zeigt sich gegenwärtig etwas zurückhaltend.

—t. London, 25. Februar. Die Ankünfte für die am 7. März beginnende zweite diesjährige Auctionsserie betragen bis jetzt: New South Wales 36 929 Ballen, Queensland 14 846 Ballen, Victoria 47 911 Ballen, Süd-Australien 13 270 Ballen, West-Australien 4 250 Ballen, Tasmania 62 Ballen, New-Seeland 35 068 Ballen, Cap und Natal 28 269 Ballen. Total 190 983 Ballen.

***Buenos-Aires, 23. Februar.** (Cabelbericht der Herren Ph. Funk & Co., mitgetheilt von Peter Bränjes in Leipzig.) Ein weiterer Preisrückgang ist nicht zu erwarten, da nur noch ca. 70 000 Ballen und zwar zumeist grobe Wollen am Markte sind. Wir glauben kaufen zu können: Qualität 3 gutes kourantes 2fach Zefir à fr. 4.65. Qualität 6 Kourante feine Croisés; annähernd 7 Proc. B. 32 Proc. C I 37 Proc. C II 24 Proc. D enthaltend à fr. 3.40. Qualität 8 Lincoln C Feinheit; annähernd 16 Proc. C I 34 Proc. C II 43 Proc. D 7 Proc. E enthaltend à fr. 3.—, per kg. gew. o/W. cif.

***Port Elizabeth, 30. Januar 1899.** (Bericht von Poppe, Schunhoff & Guttery, vertreten durch Carl Erkes & Co., Cöln.) Unser hiesiger Markt verkehrte bei lebhaftem Wettbewerb in sehr fester Stimmung; alles was auf annähernd bisheriger Preislage erhältlich war, wurde umgehend geräumt, und wenn Umsätze letzter Woche nicht ganz so belangreich waren, so lag solches in den vielfach weiter erhöhten Forderungen. Es handelt sich z. Zt. fast ausschliesslich um mittlere bis lange Freistaat-Schweisswollen, kräftigen gesunden Stapels, guten Aussehens, nicht völlig fehlerfrei. Rendement nehmen mit 37-39 Proc. an, die sich schlank zu 6-6 1/4 d verkaufen, während bessere und leichtere Wollen mit 6 1/2 d bezahlt und jetzt mehrfach auf 6 3/4 d gehalten werden. Ein paar Ballen kurzer Extra Super Snow White, keineswegs völlig trocken und fehlerfrei, sollen in den letzten Tagen mit 16-16 1/2 d bezahlt worden sein.

Capstadt, 1. Februar 1899. (Bericht von Poppe, Schunhoff & Guttery, Cape Town Agency, vertreten durch Carl Erkes & Co., Cöln.) Bis auf vereinzelte Loose guter Karoo-Schweisswollen ist unser Markt augenblicklich ohne Angebot. Eine Partie mittellanger bis langer Kammwollen wurde mit 6 1/2 d bezahlt, was etwa M. 3,8) p. Kilo

cif. entspricht. In Snow Whites fanden keine Umsätze statt.

Baumwolle, Garne und Waaren.

(Nachdruck der mit * bezeichneten Berichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Zur Lage des Baumwollmarktes

schreiben die Herren Alexander Jahn & Co. in Hamburg: Die Witterung in den Baumwollstaaten hat umgeschlagen und es dürfte jetzt in Kürze mit der Bearbeitung des Ackers begonnen werden. Nach Berichten, welche uns von verschiedenen Seiten vorliegen, ist man jedoch einen vollen Monat mit der Bestellung im Rückstande und diese bedeutende Verspätung wird ohne Frage sich in der Grösse der Ernte fühlbar machen. Ueber den Umfang der Anpflanzungen liegen zuverlässige Nachrichten noch nicht vor. Nach Mittheilungen, welche von glaubwürdiger Seite gemacht sind, dürfte die Einschränkung in der Anbaufläche ca. 7 1/2 Proc. betragen. In Neuyork sind gestern 4500 Ballen auf Termin angedient, doch das ganze Quantum ist von grossen Firmen sofort aufgenommen. Wie wir bereits im letzten Bericht meldeten, ist in Neuyork nur verhältnissmässig wenig Baumwolle vorhanden, welche auf Termin lieferbar ist. Die Zufuhren sind noch immer im Verhältniss zum Vorjahr ausserordentlich klein. In der letzten Woche sind z. B. an den Hafenplätzen wieder nur 80 000 Ballen gegen 155 000 Ballen im Vorjahr angekommen. Die Annahme, dass noch grössere Vorräthe im Innern vorhanden sind, erweist sich von Tag zu Tag mehr als falsch. Es scheint, dass der Abfall in den Ankünften ausschliesslich auf Erschöpfung der Vorräthe zurückzuführen ist, und es dürften deshalb diejenigen wohl recht behalten, welche behaupten, dass die lautende Ernte wenig über 10 1/2 Millionen Ballen gross werden wird. Es unterliegt jedoch keinem Zweifel, dass eine Ernte von 10 1/2 Millionen Ballen uns bei dem enorm gesteigerten Consum gar keine oder doch nur wenig Ueberschüsse liefern wird.

Sichtbarer Vorrath am 25. Februar:

1899	1898	1897	1896
4967000 B.	4583000 B.	4062000 B.	3910000 B.

* **Bremen**, 25. Februar. (Wochenbericht der Bremer Baumwollbörse.) Bei kleinem Geschäft konnten Preise sich nicht behaupten; Schluss ruhig. Heutige Notirungen lauten wie folgt: Upland middling fair 37 1/2 Pfg., fully good middling 35 1/2 Pfg., good middl. 34 1/4 Pfg., fully middl. 33 Pf., middl. 32 Pfg., low middl. 30 Pfg., good ord. 28 Pf., ord. 26 Pfg., Upland tinged middl. 31 Pf., do. highcol. 30 3/4 Pfg., do. stained 30 Pfg., m. gind Broach extra oder souper fine —, fine 32 3/4 Pfg., fully good 31 Pfg., good 29 3/4 Pfg., good fair —, Oomrawuttee No. II extra oder super fine —, fine 29 Pfg., fully good 27 1/4 Pf., good 26 Pfg., good fair 23 1/2 Pf., Khandeish extra oder souper fine —, fine —, fully good 26 1/2 Pfg., good 25 3/8 Pfg., good fair —, Bilatee extra oder super fine —, fine 28 Pfg., fully good 26 1/4 Pfg., good 25 Pfg., good fair —, Bhownggar extra od. super fine —, fine 29 1/2 Pf., fully good 27 3/4 Pf., good 26 1/2 Pfg., good fair 24 Pf., Bengal extra oder super fine 29 Pfg., fine 28 Pfg., fully good 26 1/4 Pfg., good 25 Pfg., good fair —, Bengal m. gind, extra oder super fine 29 1/4 Pfg., fine 28 1/2 Pfg., fully good 26 1/2 Pfg., good 25 1/4 Pfg., m. gind, Seinde extra oder super fine 29 Pfg., fine 28 Pf., fully good 26 1/4 Pf., good —, good fair —. Die Preise für ostindische Baumwolle sind nominell Zuführt: Diese Woche: 87 922 B., dieses Jahr: 492 495 B., gleichzeitig 1898: 449 905 B., Disponirt: Diese Woche: 29 599 B., dieses Jahr: 359 439 B., gleichzeitig 1898: 391 108 B., Vorräthe: 1. Januar 1899: 309 005 B., Heute: 442 061 B., gleichzeitig 1898: 322 397 B.

Bremen, 27. Februar. Telegramm. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 32 Pf.

Mülhausen i. Els., 23. Februar. Baumwolltuchmarkt. Geschäft sowohl wie Preise blieben diese Woche ohne Veränderung. — Baumwollgarnmarkt. Unbedeutendes Geschäft bei festen Preisen. — Notirungen lauten wie folgt: Rober Calicot 3/4 90 cm. 60 Portées für 16 Fäden Einschlag 18 1/2 — 19 1/2 cts., 3/4 90 cm 60 p. für 18 Fäden Einschlag 19 1/2 — 20 1/2 cts., 3/4 90 cm 60 p. für 20 Fäden Einschlag 20 3/4 — 21 3/4 cts., 3/4 90 cm 68 p. für 20 Fäden Einschlag 22 1/4 — 23 1/4 cts., 3/4 90 cm 70 p. für 21 Fäden Einschlag 23 1/2 — 24 1/2 cts., 3/4 90 cm 75 p. für 26 Fäden

Einschlag 29 1/2 — 30 1/2 cts., Croisé 8 Cotes 22 1/2 — 23 1/2 cts. Garne. Kette 27/29, Bobi, 1. Qual. rein amerik. 1.55 — 1.62 1/2 frs.; Kette 30/32. Canetten, do. do. 1.67 1/2 — 1.75 frs.; Schuss 36/38, Canetten, do. do. 1.67 1/2 — 1.75 frs.

* **M.-Gladbach**, 24. Februar. Bei ruhigeren Baumwollmärkten hat auch die Frage für Garne sich diese Woche weniger lebhaft gezeigt. Die meisten Verbraucher haben sich durch Lieferungsabschlüsse auf lange Zeit vorgesehen und können jetzt die weitere Entwicklung des Geschäftes abwarten. Neu auftretender Bedarf wird leicht gedeckt, da Spinner, wenn auch gut beschäftigt, weitere Bestellungen gern zu Tagespreisen übernehmen. Heutige Notirungen lauten wie folgt: Trosselwater No. 20 beste Sorte 54, I 53, II 52, III 51 Pf., No. 16 beste Sorte 51 1/2, I 50 1/2, II 49 1/2, III 48 1/2 Pf., No. 12 beste Sorte 49, I 48, II 47, III 46 Pf., No. 4 — 10 beste Sorte 48, I 47, II 46, III 45 Pf. das Pfund engl.; Biberwarps No. 16 53 Pf., No. 17 54 Pf., No. 20 56 Pf. das Pfund engl. Rohgewicht; Mule I Sorte No. 20 56 Pf., zweite Sorte No. 20 53 Pf., Mittelsorte No. 8 46 Pf., No. 8 48 Pf. das Pfund engl.; Bibercoops I No. 4/5 93 Pf., II No. 4/5 90 Pf., Cops I No. 12 99 Pf., Cops I je nach Güte No. 20 106 — 112 Pf. das Kilogramm; Biber I 135 — 145 Pf., do. geringere Waare 130 — 140 Pf. das Kilo je nach Gewicht der Stücke; Ombre I 160 Pf.; Tricot I 150 Pf. das Kilogramm.

Stuttgart, 20. Februar. Notirungen für Garne. Stuttgarter Börsenconditionen: Netto gegen 3 Monatsstratten oder Cassa mit 1/4 Proc. Anticipation. — No. 12 Mulecops extra Qualität 51 — 52 Pfg., No. 20 Warpcops 54 — 55 Pfg., No. 20 Pincops 53 — 54 Pfg., No. 20 Warpcops extra Qualität 55 — 56 Pfg., No. 20 Pincops extra Qualität 54 — 55 Pfg., No. 30 Warpcops extra Qualität 64 — 65 Pfg., No. 30 Pincops extra Qualität 62 — 63 Pfg., No. 36 Warpcops 66 — 67 Pfg., No. 42 Pincops 66 — 67 Pfg., No. 44 Pincops 68 — 69 Pfg., No. 50 Pincops 76 — 77 Pfg. Alles per 1/2 kg. — Trosselgarne. No. 20 Trosselwater (prima) 52 — 53 Pfg., No. 20 do. (extra prima) 54 — 55 Pfg., No. 20 do. (beste Qualität) 58 — 59 Pfg. Alles per engl. Pfd. Baumwollgewebe. Stuttgarter Börsenconditionen: 2 9/16 30 Tage ab Fabrik. 34" 19/18 glatte Kattune oder Croisés 16 — 16 1/2 Pfg., 34" 19/21 do. 18 — 18 1/2 Pfg., 32 1/2" 14/14 20/20 Doppeltuche 17 1/4 — 17 3/4 Pfg., 32 1/2" 16/16 do. 20 1/4 — 20 3/4 Pfg. per Meter. — Unverändert fest. — Nächste Börse am Montag den 6. März 1899.

Stuttgart, 23. Februar. (Bericht von Wilhelm Rieger.) In den verfloßenen vierzehn Tagen hat unser Garn- und Gewebemarkt entschieden an Festigkeit gewonnen. — Die Käufer sind allerdings noch vielfach ängstlich in Bewilligung der berechtigten Mehrforderungen der Fabrikanten. Letztere drängen aber keineswegs an den Markt und glauben ihrerseits die Entwicklung des Geschäftes ruhig abwarten zu können, da ein gut verlaufendes Frühjahr erneute regere Nachfrage bringen dürfte. — Spinner und Weber halten an ihren Forderungen fest und setzten dieselben auch in verschiedenen Fällen durch.

Zürich, 24. Februar. Notirungen der Zürcher Börse. Corrente bis beste Qualitäten. Garne. a. Warpcops: Nr. 20 Louisiana 0,00 — 0,00 frs., Nr. 38 do. 0,00 — 0,00 frs., Nr. 38 Louisiana Calicotgar 1,60 — 1,65 frs., Nr. 40 Louisiana 0,00 — 0,00 frs., Nr. 50 do. 0,00 — 0,00 frs., Nr. 50 Mako 2,25 — 2,35 frs., Nr. 60 do. 0,00 — 0,00 frs., Nr. 70 do. 2,85 — 3,00 frs., Nr. 70 do. peignirt 3,10 — 3,20 frs. — b. Pincops: Nr. 44 Louisiana Calicotgar 1,50 — 1,55 frs., Nr. 60 Louisiana 0,00 — 0,00 frs., Nr. 70 Mako 2,30 — 2,45 frs., Nr. 70 Mako peignirt 2,65 — 2,90 frs., Nr. 120 Mako 0,00 — 0,00 frs., Nr. 120 Mako peignirt 4,50 — 4,65 frs. — c. Bündelgarne per 10 engl. Pfd.: Nr. 20 Kette Louisiana 6,40 — 7,20 frs., Nr. 30 do. 7,50 — 8,50 frs., Nr. 40 do. 8,30 — 9,50 frs., Nr. 50 do. 0,00 — 0,00 frs., Nr. 50 Kette Mako 12,00 — 14,00 frs., Nr. 60 do. 0,00 — 0,00 frs. Tendenz: unverändert.

*** Vom Manchester-Markt.**

Manchester, 24. Feb. 12r Water Taylor 5. 20r Water Leigh 5 1/2, 30r Water cour. Qual. 6 1/2, 30r Water bess. Qual. 6 3/8, 32r Mock cour. Qual. 6 1/2, 40r Mule Mayall 6 3/4, 40r Medio Wilkinson 7 3/8, 32r Warpcops Lees 5 7/8, 36r Warpcops Rowland 6 3/8, 36r Warpcops Wellington 6 3/4, 40r Double Weston 7, 60r Double courante Quahtät 9 1/2, 32r 116 yards 16x16 grey Printers aus 32r/46r 149. Stetig.

*** Vom Liverpooler Baumwollmarkt.**

Liverpool, 24. Februar. Wochenbericht.

	Diese Woche	Vorige Woche
Wochenumsatz	48 000	71 000
desgl. von amerikanischer	44 000	63 000
„ für Speculation	0 000	1 000
„ für Export	2 000	6 000
„ für wickl. Consum	42 000	56 000
„ unmittelbar ex Schiff	64 000	77 000
wirklicher Export	10 000	12 000
Import der Woche	92 000	87 000
davon amerikanische	76 000	69 000
Vorrath	1 801 000	1 754 000
davon amerikanische	1 686 000	1 686 000
schwimmend nach Grossbrit.	195 000	195 000
davon amerikanische	190 000	190 000

Liverpool, 24. Februar. Baumwolle. Letzte offizielle Notirungen. American middling 3 11/32, Egyptian brown good fair 4 28/32, Bhownggar good 2 27/32, Oomra good 2 29/32, Bengal fine 3.

Liverpool, 27. Februar. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Umsatz 8000 B. Stetig. Import 8000 B. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 10000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner anziehend, ostindische ruhig. Middling amerikanische Lieferungen: Februar-März 3.20/64 Käufer, April-Mai 3.21/64 Werth, Juni-Juli 3.22/64 Käufer, August-September 3.23/64 d. Verkäufer.

New-York, 24. Februar. Wochen-Bericht des „Chronicle“: Es hat während der letzten Woche eine entschiedene Besserung des Wetters stattgefunden. In den meisten Abschnitten ist Regen gefallen, aber im Allgemeinen war der Regenfall leicht und die Temperatur war viel höher. In den frühzeitigsten Abschnitten haben die Vorbereitungen für die neue Ernte bereits begonnen, dieselben sind aber allgemein sehr im Rückstande.

New-York, 24. Februar. Statistik über die Bewegung der Ernte vom 1. September bis 24. Februar, zusammengestellt vom „Financial-Chronicle“:

	dieses Jahr	letztes Jahr
Ankünfte in den Häfen	7 136 000 B.	7 360 000 B.
Netto über Land	1 048 000 „	961 000 „
Südllicher Verbrauch	680 000 „	573 000 „
Inl. Plätze	363 000 „	466 000 „
Total in Sicht 24. Februar	9 297 000 „	9 360 000 „
In Sicht gebracht während der Woche	103 000 „	184 000 „
Von Spinnern im Norden genommen seit 1. Sept.	1 665 000 „	1 691 000 „

New-York, 24. Feb. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 80 000 Ballen. Ausfuhr nach Grossbritannien 57 000 Ballen. Ausfuhr nach dem Continent 52 000 Ballen. Vorrath 800 000 Ballen.

New-York, 25. Februar. Erstes Telegramm. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung Aug. 6, 21, Oct. 6, 08. Zweites Telegramm. Baumwolle stetig. Zufuhren 18 000 Ballen. Loco 6 1/2, Februar 6, 24, März 6, 25, April 6, 22, Mai 6, 25, Juni 6, 22, Juli 6, 23, August 6, 25, September 6, 12, October 6, 11. New Orleans 6. — Wechsel auf London 4,84 1/4.

Zur Lage des New-Yorker Baumwollmarktes.

Die Herren Lehmann Bros. in New York berichten unterm 18. Februar: Trotz der Unterbrechung durch die Feiertage blieb der Baumwollmarkt in lebhafter Stimmung und erzielte mehrfache Avancen, welche am Schluss der Berichtswoche das Preisniveau bis nahe an die besten Ziffern der gegenwärtigen Saison brachten. Dieselben Ursachen, welche von uns in letzter Zeit als stimulierende Anlässe angeführt wurden, blieben in Wirksamkeit, und die Kauflust erwies sich trotz nicht unbeträchtlicher Realisirungen rege genug. Besondere Erwähnung verdienen von jenen Hausse-Factoren wieder: erstens die geringe Erntebewegung im Süden, und zwar sowohl nach den primären Märkten wie nach den Hafenplätzen, und sodann die Ungunst des Wetters, welche nicht nur jene Bewegung schwächte, sondern auch dem Rest der Ernte, welcher noch nicht eingebracht war, weiteren Schaden zugefügt hat. Dieser elementare Einfluss scheint auch für die nächste Zukunft maassgebend an der Preisgestaltung mitwirken zu sollen, denn über den Umfang der Ernte herrscht gegenwärtig, angesichts des ausserordentlich grossen Nachlasses der Zufuhren und des fortdauernd ungünstigen Wetters, mehr denn je der Zweifel, ob sich die früheren Schätzungen werden aufrecht erhalten lassen. In dessen wird, ehe ein einigermaassen sicheres Urtheil

in dieser Hinsicht zulässig ist, erst abzuwarten bleiben, ob nicht ein oder zwei Wochen guten Wetters im Süden eine Aenderung der Sachlage bringen. Sicher ist nur, dass die südliche Baumwollindustrie selbst schon in letzter Woche als Käufer von Rohmaterial am hiesigen Platze erschienen ist, und wahrscheinlich, dass bei anhaltendem Ausbleiben von Zufahren zu den primären Märkten gegen Ende laufenden Monats das Surplus, das bisher die gegenwärtige Ernte im Vergleich zu der vorhergehenden aufzuweisen hatte, absorbiert sein wird. Liverpool hat an der hiesigen Avance theilgenommen, wobei für dort noch der besondere Umstand in Frage gekommen zu sein scheint, dass eine grosse, stark à la baisse engagierte Firma fallirt. Die indische Erntebewegung, welche etwas grösser ist als diejenige des vorigen Jahres, hat den Markt unberührt gelassen, wie auch hier von einer Depression durch die ruhigere Haltung des Effektenmarktes, dessen lebhaftere Stimmung noch vor Kurzem ausreißend auf dem Baumwollmarkt einwirkte, nichts zu spüren war. Alles in Allem scheint also, da auch die günstige allgemeine Geschäftslage anhält, eine gute Meinung von der nächsten Zukunft und der wiederholte Rath gerechtfertigt zu sein, bei günstiger Gelegenheit Verkäufe durch neue Anschaffungen zu ersetzen.

Alexandrien, 17. Februar. (Bericht von R. und O. Lindemann.) Unser Markt zeigt sich nach einigen Tagen etwas grösserer Festigkeit wieder schwächer, bei vermehrter Abgabelast. Besonders courante und geringe Classen sind reichlich angeboten und Eigener derselben haben nun angefangen, sich in empfindlich niedrigere Preise zu fügen. Wir glauben aber, für diese couranten und geringen Qualitäten binnen Kurzem selbst noch etwas billiger anzukommen und erbitten uns dafür Limiten, um von günstigen Kaufgelegenheiten profitieren zu können, die sich über kurz oder lang zu bieten versprechen. Höhere Classen Brown sind weniger offerirt, obwohl davon noch Manches in Stock liegen muss, mit Ausnahme von ganz Extra-Waare, von welcher man wenig sieht und welche darum fortwährend hohe Preise bedingt. Abbassi allererster Qualität ist nicht mehr angeboten, dagegen giebt es noch regelmässige Ankünfte in den mittleren und geringeren Classen. Der Artikel bleibt in Folge seiner Billigkeit gut gefragt, und seine Preise sind beinahe unverändert. Scarto sieht man nur in geringen Sorten, dagegen ist Afritti im Allgemeinen liberal angeboten und in den geringen Qualitäten etwas billiger erhältlich. Für den Moment, besonders wenn Amerikaner im Preise nachgeben sollten, verspricht unser Markt ruhig zu bleiben und selbst vielleicht eine Kleinigkeit nachzugeben, doch erwarten wir später für die hohen Brown wieder höhere Preise zu sehen, weshalb wir empfehlen, von der Käufers günstigen Lage zu profitieren, um offenen Mako-Bedarf bis zum Ende der Saison zu decken. Wir schliessen für Lieferung März 47.98 Pf., Mai 47.98 Pf., Juli 48.58 Pf., November neuer Ernte 44.17 Pf., franco Bord Alexandrien; ohne Commission.

Alexandrien, 23. Februar. (Telegramm von R. & O. Lindemann.) Baumwolle, Mako, Lieferung per März 97/10 Tal., Käufer, Mai 97/10 Tal., Käufer.

New-Orleans, 24. Februar. Notirungen für „middling“ auf Lieferung per Febr. 5.81, März 5.80, April 5.83, Mai 5.86, Juni 5.88, Juli 5.89, Aug. 5.85, Sept. 5.76, Oct. 5.77, Nov. 5.78.

Bombay, 23. Februar. Markt fest mit ziemlich thätiger Frage. — Fully good Bhownggar Feb. März-Verschiffung Rs 140 per Candy. Fracht per Dampfer nach Liverpool 17 sh. 6 d.

Bombay, 24. Februar. Manchester-Waaren ruhig, 6 pfd. Shirtings per Stück 2 Rup 14 As, 8 1/4 pfd. Shirtings per Stück 3 Rup 4 As.

Hongkong, 24. Februar. Importen. Tendenz für Manchesterwaaren: Fest. Grey Shirtings 8 1/4 pfd. 292 1/2 Doil. Taylors Twist 16/24 106 Doil.

Shanghai, 24. Februar. Importen. Tendenz für Manchesterwaaren: Fester. Grey Shirtings 6 1/2 pfd. Catties 8 1/4 pfd. 257 1/2 Taels. — Maces. 7 pfd. Mexican T-Cloths 175 Taels.

Kalkutta, 24. Februar. Tendenz für Baumwollstoffe: Ruhig. 7 pfd. Shirtings 3 Rup. 14 As per Stück, 8 1/4 pfd. Shirtings 3 Rup. 4 As per Stück, 40er Bannermill-Twist 3 1/2 As per Morah.

Seide und Seidenwaaren.

(Nachdruck der mit * bezeichneten Berichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

***Vom Lyoner Rohseidenmarkt.**

***Lyon, 25. Februar 1899.**

Unsere Seidentrocknungs-Anstalt registrierte in der Zeit vom 16. bis 22. Februar e:

176158 Kg. gegen 144816 Kg. der Vorwoche und 113052 Kg. der gleichen Woche des Vorjahres. — Die Berichtswoche hat uns eine grosse Ueberraschung gebracht durch das Wiederauftreten des lebhaften Verkehrs der Vorwochen, anstatt der erwarteten und wohl auch erwünschten Befestigung des letzten eingetretenen guten stetigen Absatzes. Die vorhergegangenen umfangreichen Operationen müssen doch noch nicht den Bedarf voll gedeckt haben, denn es war ziemlich deutlich zu merken, dass der Begehr der Berichtswoche speciell von Seiten des Consoms herrührte, sodass alle Genres, Grègen und Ouvrées, davon profitieren konnten. Es ist nicht zu verwundern, wenn angesichts solcher Animation am hiesigen Platze und bei den immer höher gehenden Preisen der ausländischen Märkte die Hausse-Ideen immer mehr zum Durchbruch kommen, und wir bis zur nächsten Campagne noch eine ungeahnte Preistufe erreichen. Im Interesse unseres Artikels wünschen wir, dass diese Preistufe keine übertrieben hohe sein möge, denn wir sind überzeugt, dass uns dann die ganze nächste Saison verpfuscht sein würde. — Die höchste Ziffer im Umsatz erreichten diesmal französische Grègen, was des Ungewohnten halber ganz besonders hervorgehoben zu verdient. Nach diesen rangiren italienische Grègen, dann Brussa- und endlich syrische Genres. Von Ouvrées wurden hauptsächlich französische Organsins, sowie Canton- und Japan-Tramen bevorzugt. Man notirt heute u. A.: Grège France 2. Classe 10/12 46 fr.; do. Brousse extra 9/11-10/12-11/13 46.50-47.50 fr.; do. do. extra 14/16-18/22 46 fr.; do. do. 1. Classe 14/16-18/22 43.50-44 fr.; do. do. 2. Classe 9/11-10/12-11/13 43-44 fr.; do. do. 2. Classe 14/16-18/22 42-43 fr.; do. do. 3. Classe 13/15 41 fr.; do. Syrie 1. Classe 9/10-9/11 48 bis 49 fr.; do. do. 2. Classe 9/10-9/11-10/12 45.50 bis 47 fr.; do. Italie extra 9/10 52 fr.; do. do. 1. Classe 10/11 49 fr.; do. do. 2. Classe 10/12-11/13 47 bis 47.50 fr.; do. do. 3. Classe 11/13-12/14 45 fr.; Trame Canton fil. 1. Classe 21/23 43 fr.; do. do. 2. Classe 23/28 40 fr.; do. do. 3. Classe 28/30 37 fr.; do. Japon fil. 1. Classe 26/28 50 fr.; do. do. t. c. 2. Classe 22/24 51 fr.; do. do. 3. Classe 30/32 47 fr.; do. France 1. Classe 20/22 51.50; Organsin France 1. Classe extra 20/22-27/29 55-56 fr.; do. do. 1. Classe 22/24-24/26 52-53 fr.; do. do. 2. Classe 18/20-20/22-22/24 51-52 fr.

Konditions-Uebersichten.

Es wurden konditionirt zu:	Novbr. 1898.		Vom 1. Januar bis 30. Novbr. 1898.	
	No.	Kilogr.	No.	Kilogr.
Basel	570	50200	503	42440
Krefeld	921	69697	865	67057
Elberfeld	696	50972	574	44954
St. Etienne	1023	72351	724	49938
Lyon	5653	420372	4820	340199
Mailand	7936	680365	6268	531880
Turin	514	47233	488	43731
Zürich	1505	120091	1245	96577

***Zürich, 25. Februar.** Rohseide. Italienische Seiden hatten in dieser Woche einen ruhigen Markt bei unverändert festen Preisen. Von asiatischen Seiden waren Canton in guter Frage für Lyon, in prompter Waare wie auch auf Lieferung, bei weiter steigenden Preisen. Yokohama meldet, dass der inländische Consum lebhaft kaufe, während für Export das Geschäft ruhiger geworden ist. (N. Z. Z.)

Lyon, 24. Februar. Seidenwaaren. Die Geschäfte sind ziemlich ruhig; dank den erhöhten Preisen konnten verschiedene Lots zu befriedigenden Notirungen abgesetzt werden. Namentlich leichte Stoffe, auf der Kette bedruckte Fabrikate und einige Damas wurden verkauft. Weiche Stoffe, Satins und bedruckte Artikel sind von der Mode bevorzugt. Liberty, Satin merveilleux, Sarah und Satins im Stück gefärbt, ferner Taffetas brillant waren wieder theils gekauft, theils bestellt. Für Mousseline herrscht lebhafter Verkehr mit steigenden Preisen, sowohl glatte wie brochirte Sorten sind beliebt. Tulle und Gaze werden sehr viel zu Hutgarbierung verwendet. Der Bedarf ist ansehnlich. Paris sandte einige Supplementaufträge in verschiedenen Stoffen, besonders in Imprimés. London verhält sich ruhiger; kürzlich war daselbst grosser Bedarf von Mousseline und Crêpe de Chine. Crêpe lisse bleibt begehrt. (F. Z.)

Shanghai, 23. Februar. Rohseide. Die Festtage hinderten den Verkehr. Wochenumsätze

250 Ballen. Vorrath einschliesslich 850 B. Tussah, 4300 B. (gegen 5500 B. vor Jahresfrist)

Yokohama, 23. Februar. Rohseide. Die herrschende Knappheit in den Vorräthen erschwerte die Umsätze. Wochenexport nach Europa 150 B., nach Amerika 250 B. Stock 200 B., 5000 B. weniger als in der gleichen Zeit 1898.

Canton, 23. Februar. Rohseide. Marktpreise haussirend. Prompte Waare schwer zu beschaffen. Wochenexport nach Europa 150 B., nach Amerika 100 B. Vorrath 500 B., 1000 B. weniger als in der gleichen Periode der Vorjahres.

Flachs, Hanf, Jute, Garne und Waaren

(Nachdruck der mit * bezeichneten Berichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

***Vom belgischen Flachs- und Leinenwaaren-Markte.**

***Gent, 25. Februar.** Das bedeutende Geschäft in russischen Flächsen hielt auch in voriger Woche an. Landgeröstete Sorten notiren ungefähr um 2 Fa. höher, wassergeröstete halten volle letzte Preise. Die Umsätze in beiden Genres waren ungefähr gleich. Leinengarne erzielten befriedigenden Absatz; Jutegarne notiren etwas fester, doch waren die Transactionen nicht bedeutend. Leinenwaaren gehen stetig ab; Jute-waaren verkaufen sich schwierig, so dass der Stock immer mehr zunimmt.

***Vom französischen Flachs- und Leinenwaaren-Markte.**

***Lille, 25. Februar 1899.** Der Gesamtumsatz in russischen Flächsen war noch bedeutender als in der Vorwoche. Hauptsächlich gehandelt wurden landgeröstete Sorten auf Lieferung, die sehr fest, mit Neigung à la hausse für einzelne Genres, notiren. Auch wassergeröstete Sorten sind fest im Preise. Leinengarne verkehren lebhaft zu unveränderten Quotirungen; Jutegarne finden zu behaupteten Preisen befriedigende Abnahme. In Leinenwaaren war das Geschäft stiller als in der Vorwoche.

***Von den russischen Flachsmärkten**

berichten uns die Herren Wm. F. Malcolm & Co. in London unterm 24. Februar d. J. Folgendes: Im Norden Russlands dauerte das milde Wetter bis Mittwoch; seitdem hat es eine Wiederkehr von ziemlich scharfem Frost gegeben. Aus vielen der Flachs-Bezirke kommen Klagen, dass der schlechte Zustand der Wege das Transportiren des Flachses nach den Städten erschwert hat. Zufahren zu den Binnenmärkten in den Bezirken des mittleren Sianetz waren andauernd klein und bestanden beinahe ganz aus von entfernten Gegenden gebrachten Partien; die geringfügige Quantität von wirklichem örtlichen Flachs, welcher jetzt verfügbar ist, ist ganz ungenügend für die Einkäufe, welche man machen muss um ausstehende Contracte zu erfüllen. In den Districten des gewöhnlichen Sianetz sind die Zufahren ziemlich gewesen; in den Bezirken des gewichteten Flachses haben sie zwischen gross und klein geschwankt, der Zustand der Wege hat bei dem Umfang der Zufahren zu den verschiedenen Märkten eine bedeutende Rolle gespielt. Die Preise auf den Märkten für mittleren Sianetz sind ziemlich unstatig gewesen; sie halten sich viel über der Parität der höchsten Verkäufe, welche bisher auf dieser Seite gemacht worden sind. Einige der Märkte für gewöhnlichen Sianetz sind fest, aber an anderen war die Neigung zu Gunsten der Käufer; an den Märkten für gewichteten Flachs waren Preise so gut wie unverändert. In Petersburg ist ein mässiges Geschäft zu den vollen früheren Raten für Flachs und mit etwas weiterer Zulage für Heeden gemacht worden. In den Consumländern hat es Verkäufer von einigen Sorten zu den früheren Preisen gegeben, aber im allgemeinen sind die russischen Häuser mit Offerten ziemlich zurückhaltend gewesen und haben eine weitere Zulage verlangt, welche zu bewilligen die Spinner verweigerten. Die Verkäufe sind folglich eingeschränkt gewesen und deren Gesamtsumme kommt der der Vorwoche nicht ganz gleich; sie umfassten einen vollen Procentsatz von Heede und Codilla, während bei dem Flachs der Gewichte den Sianetz übertraffen hat. Preise zeigen keine notirbare Veränderung, aber bei mehreren Sorten sowohl Flachs wie Heede war eine entschieden anziehende Tendenz vorhanden.

Braunschweig, 23. Februar. (Aus dem Bericht des Vereins deutscher Jute-Industrieller.) Kalkutta ist preielich wieder höher und notirt für Hessians 10¹/₂ oz 40' 9 Rs. per 100 Yards. — New York. Markt unverändert. — Dundee. Der Markt ist fest, aber ruhig. Es notiren: Hessians 10¹/₂ oz 40" 1¹⁵/₁₆ bis 1¹⁷/₁₆ d per Yard. Tarpaulings 20 oz 45" 3¹/₁₆ bis 5⁵/₁₆ d per Yard. Nr. 7 Schussgarn 1 s 3 d per Spyadie. — Deutschland. Der Markt verlief stetig bei unveränderten Preisen.

Rotterdam, 23. Februar. Flachs. Auf dem Lande war die Nachfrage für beinahe alle Qualitäten, wovon ein grosses Quantum aufgeräumt wurde, sehr lebhaft. Die Anfuhr am letzten Markt betrug 70 Tons, von den geringeren bis zu den besten Sorten. Der Begehr war sehr gut und ca. 2/3 des Vorraths wurde aufgekauft. Groninger Flachs war sehr gesucht und es wurden auch höhere Preise dafür angelegt.

Belfast, 25. Februar. Flachs. Die Quotierungen der vorigen Woche konnten sich auch in der Berichtswache voll aufrecht erhalten. Die locale Spinnerei hat noch ziemliche Beschäftigung, dagegen lässt der Eingang neuer Orders zu wünschen übrig, da nur der effective Bedarf die Ertheilung von Garnaufträgen dictirt, speculatives Operiren dagegen gänzlich mangelt. Preise sind durchweg fest. In der Fabrikation herrscht reges Leben. Maschinengewebte Bleichleinen verkaufen sich schlank, und für Unions und Damaste findet man willige Abnehmer. Handtücher und Taschentücher sind gut begehrt, ebenso appretirte Leinenwaren für einheimischen Consum. Der Export geht befriedigend besonders nach den Vereinigten Staaten und neuerdings auch nach Cuba.

Trautenau, 23. Februar. Die letzte Garnbörse war wohl besser wie in der vorhergehenden Woche besucht, der Verkehr auf derselben war jedoch wie auch in den verfloßenen acht Tagen wenig lebhaft und die Umsätze dienten lediglich zur Deckung des dringendsten Bedarfs der Webereien, während grössere Abschlüsse für spätere Lieferung nicht gemacht wurden. Die Preise bewegen sich auf Grundlage von fl. 21—23 für 40r Lemengarn und fl. 30—34 für 20r Weggarn je nach Qualität, die anderen Nummern im bekannten Verhältniss.

Trautenau, 27. Februar. (Telegramm.) Garnmarkt. Die Lage des Geschäfts ist noch immer unverändert. (F. Z.)

London, 25. Februar. (Bericht von Wm. F. Malcolm & Co.) Manila-Hanf. Ganz anfangs der Woche kam der Markt plötzlich zum Bewusstsein der Stärke seiner eigenen Lage und die Preise begannen sogleich zu steigen. Die steigende Bewegung fuhr die ganze Woche hindurch stetig fort, abwechselnd mit Augenblicken gelegentlicher Aufregung, und fand den Gipfelpunkt in einem durchschnittlichen Aufschlag von Lstrl. 4 per Tonne auf den Schlusspreisen der vorhergehenden Woche. Das gemachte Geschäft verbreitete sich über den ganzen Handel, und Consumenten, Baissiers und Spekulanten haben alle Antheil daran genommen. Das Total ist gross und schwierig zu schätzen, kann aber nicht viel weniger als 28000 Ballen sein. Der Schlusspreis für Fair Current war Lstrl. 31 hauptsächlich per Febr./März Dampfer und per schon schwimmendem Segler. Es gab eine sehr starke Platznachfrage, welche infolge starker Begrenzung der erhältlichen Lieferungen in dieser Lage angespornt wurde. Das wirkliche Geschäft war natürlich von sehr kleinem Umfange und die Preise, die etwas unregelmässig sind, sind sogar noch mehr gestiegen als die für entfernte Anknüpfung. Es gab diese Woche keine Einführen.

Dundee, 24. Februar. Bei der reichlichen Zufuhr ist greifbarer Flachs wenig begehrt. Abzuladende Waare wurde mässig gehandelt, wenn die Eigner nicht zu sehr erhöhte Forderungen stellten. Riga Livländer Kronen 14 Lstrl. 15 s. Hoff's durchschnittlich 8 FPHD 13 Lstrl. 5 s. Rejetzki Seretz 26 Lstrl. Pernau 20 Lstrl. 10 s., Petersburger Seretz, wenig angeboten, 26 Lstrl.—26 Lstrl. 10 s., Krasnoholm 24 Lstrl.—24 Lstrl. 10 s., Kaschin 23 Lstrl. 15 s. bis 24 Lstrl. 5 s., Jaropol 21—22 Lstrl. Heede ziemlich lebhaft gehandelt. Ladoga 22 Lstrl., Kama 24 Lstrl. 1/2 und 3/2. Nowgorod und Staro Russ 22 Lstrl.—22 Lstrl. 5 s. 9/10 und 2/10. Wischni 21 Lstrl. 15 7/10 und 3/10, schliesslich 5—7 1/2 d höher gehalten. Archangel 22 Lstrl. 10 s.—23 Lstrl. B. 1/2 und 1/2. Jute zahlreiche Schwankungen, welcher Umstand das Geschäft beeinträchtigte. Beste 4 erste Marken kosten 12 Lstrl. 2 s. 6 d., Gruppen 12 Lstrl. Canal, Cap 2 1/2 s. mehr. Für Jutegarne war der Begehr träge; um Posten zu verkaufen musste man etwas unter laufenden Preisen abgeben. Gestern war die Stimmung ein wenig fester. 8 Pfd. Cops gewöhnliche auf 1 s. 3 d. gehalten, mittlere 1 s. 4 d., aber auch eine Kleinigkeit billiger erlassen;

mittlere Warps 1 s. 4 d., aus zweiter Hand auch zu 1 s. 3 1/2—3 1/2 abgeben, gut mittlere 1 s. 4 1/2—4 1/2 d., während Kalkutta etwas unter 1 s. 4 d. am Markte waren. Gewebe begegneten mässiger Nachfrage, am meisten leichte 40" Hessians; 8 Unz. 1 3/4—1 7/8 d., 10 1/2 Unz. 1 3/4 auf baldige, 1 1/2 d. auf spätere Lieferung. Kalkutta hat zu billigen Preisen grössere Aufträge auf März-Mai-Lieferung nach dem River Plate und den Ver. Staaten hereingenommen. Gemangelte Hessians fest, gewöhnliche 1 10/16 d., Forfar 1 20/24 d. Bagging und Sacking mässig umgesetzt, ebenso Tarpauling; von letzterem waren feine Marken etwas theurer.

Patent-Anmeldungen, Erlöschungen etc.

Anmeldungen von Patenten.

23. Februar.

Classe 8. K. 16208. Gewebe-Spann- und Trockenmaschine mit Diagonalverschiebung. Carl Heinrich Knopp, Dresden, Amalienstr. 5. 22. 2. 98. — R. 11468. Breitwaschmaschine mit Klopffwalzen. Emil Remy, Mülhausen i. Els. 9. 9. 97. — U. 1337. Uebergussapparat für Färberei und ähnliche Zwecke. — Adolf Urban, Sagan. 11. 5. 98. — **Classe 76. J. 4912.** Vorrichtung zum Entstauben und Entsaugen von mittelst Druckluft beförderten Fasergut. Arthur Issenmann, Hölstein, Baden. 14. 11. 98. — K. 17061. Spinnmaschine. Gustav Adolf Krusche, Wiedzew b. Lodz. Russl.; Vertr.: C. v. Ossowski, Berlin W., Potsdamerstr. 3. 19. 9. 98. — Sch. 13848. Aus einem Reinigungs- und einem Mischwolf zusammengesetzte Maschine zur Wollverbreitung für die Kreppelei. Oscar Schimmel & Co., Actiengesellschaft, Chemnitz. 16. 7. 98. — **Classe 86. H. 20649.** Verfahren und Einrichtung zur Herstellung von Jacquardkarten. Firma J. G. Heinze, Inhaber Löscher & Auerbach, Gera, Reuss. 9. 7. 98. — K. 16657. Schluss-Kontrollvorrichtung für Webstühle. Georg Kocherhans, Rötteln b. Lörrach, Baden 28. 5. 98. — R. 12096. Revolver-Schützenwechsel. Hugo Robert Ross, Belfast, Irland; Vertr.: F. Schultze, Berlin NW., Haidestr. 48. 5. 5. 98.

Neu eingetragene Firmen.

Deutschland.

Barmen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Näsken & Co., Bandfabrik (Capital 80000 Mk.). — Elbing. Confectionshaus J. Weltmann. — Forst i. L. Emil Schlaugk, Tuchfabrik; Paul Groeschke, Tuchfabrik; Georg Henschke, Tuchfabrik. — Köln. Chemische Werke für Textil-Industrie, Ges. m. b. H.; Zweigniederlassung des Hauptgeschäfts in Hamburg. — M.-Gladbach. Cord- und Velvet-Ausrüstungsanstalt Herzog & Co., Ges. m. b. H. (Capital 33000 Mk.). — Mülhausen i. Th. Mühler & Franke, Ges. m. b. H., Woll-, Halbwooll- und Baumwollwarenfabrik. — München. Klenzstr. 35 II. J. Eismann, Schnittwarengeschäft. — Oberfrohna i. S. Bauch & Müller, Wirkwarenfabrik. — Ragnit. J. Sobelat, Färberei. — Ranis. Ernst Weber, Schnittwarengeschäft. — Spremberg, N.-L. Wilhelm Greischel, Agentur- und Commissionsgeschäft.

England.

Dewsbury. Walker Bros. Ltd. Wollenwarenfabrikation; Capital 75000 Lstr. — Huddersfield. John Lockwood & Son Ltd. Textil-Fabrikation; Capital 30000 Lstr. — John Eccles & Son Ltd. Baumwoll-Spinnerei und -Zwirnerei; Capital 25000 Lstr. — Manchester. Middleton-road Dyeing Co. Ltd. Färberei, Bleicherei etc.; Capital 11000 Lstr. — Rochdale. William Holt & Sons, Ltd. Räumadel- und Webschiff-Fabrikation; Capital 3000 Lstr. — Belfast. Grosvenor Finishing Co. Ltd. Bleicherei, Appretur etc.; Capital 17525 Lstr.

Frankreich.

Lyon. F. Albert & Cie, Trauer- und Modartikel für Damen; Capital 30000 Fres. — Paris. Pinto d'Aguiar & Cie., Webwaren-Commission; Capital 1725000 Fres. — Belligard & de Lépière (New Fashion) Herren-Artikel; Capital 150000 Fres. — F. Foucher & Cie., Herren-, Damen- und Kinder-Confection; Capital 450000 Fres. — Lille. A. Willems, Möbelstoffe; Capital 25000 Fres. — Tourait & Cie., Leinenwaren en gros; Capital 50000 Fres. — Roubaix. P. Guénot & A. Suvelier, Kammgarn- und Kammzug-Commissionsgeschäft; Capital 130000 Fres.

Zahlungs-Einstellungen etc.

Deutschland.

Concurs-Eröffnungen.

Der Termin, an welchem die Anmeldefrist abläuft, ist in Klammern gegeben.

Essen (Rahr). Hermann Linden, Putz- und Modewaarengeschäft (8. 4. 99). — Forst i. L. Otto Gustav Richter, Tuchfabrik (10. 3. 99); Hermann Buchholz jun., Maschinenfabrik (20. 3. 99). — Hamburg, Steinstr. 143. C. Koopmann, Leinen-, Manufaktur- und Modewaarengeschäft (18. 3. 99). — Klein-Cotta, Amtsger. Pirna i. S. Carl Aug. Thomas, Garderobe- und Schnittwarengeschäft (20. 3. 99). — Leipzig, Grimmaische Str. 13. Gotthelf Schmidt, Posamenten- und Stickereigeschäft (25. 3. 99). — Metz, Zenghausstr. 9. Ceine Liebmann, Tuchhandlung (10. 4. 99). — Niederpoyritz, Amtsgericht Dresden. Heinrich Max Ludwig, Schnitt- und Wollwarenhandlung (16. 3. 99). — Nordhausen. Margarethe Dunst, Putzwarengeschäft (4. 4. 99). — Reichenbach i. V. Marie Sophie Voigtmann, Schnittwarengeschäft (17. 3. 99).

In Hohenstein i. S. gerieth die Deckenfabrik A. Albert in Zahlungsstockung. Die Gläubiger bewilligten ein sechsmonatliches Moratorium (Passiven ca. 250000 Mk.). — Die Strumpfwarenfirma August Schumann in Wittgenstorf i. S., deren Inhaber kürzlich gestorben ist, hat mit ihren Gläubigern einen Ausgleich in Höhe von 60 Proc. abgeschlossen. (Passiven ca. 50000 Mk.).

In Berlin gerieth die Agentur- und Commissionsfirma Paul Panckow in Zahlungsstockung, wodurch auch deutsche und ausländische Wollhäuser in Mitleidenschaft gezogen sind.

In Zahlungsstockung befinden sich ferner: Hermann Hirschl, Herren-Confectionsgeschäft in Barmen; Reber & Lissberger, Damenmätelgeschäft in Nürnberg; Georg Thörner, Herren-Confectionsgeschäft in Blankenburg; Fest & Arendt, Herren-Confectionsgeschäft in Stettin (Passiven 74000 Mk.); P. A. Heyn, Weberei in Landeshut i. Schles.; T. Wollesen, Manufakturwarengeschäft in Hamburg; J. Schmidt, Herrengarderobengeschäft in Hamburg; F. Bornstein, Manufakturwarengeschäft in Glatz; Josef Fischer, Garderobengeschäft in Gleiwitz.

Die Gläubiger des früheren Webereibesitzers Gottfr. Heinz Walther Hennig in Ronneburg, S.-A., erhalten auf ihre Forderungen in Höhe von rund 200000 Mk. gar nichts. Es liegen in der Masse kaum 30000 Mk., nachdem die bevorrechtigten Forderungen, als Abgaben, Gehälter und Löhne, zur Auszahlung gekommen sind. Wenn schliesslich der Gläubigerausschuss noch eine Vergütung zugebilligt bekommt, bleibt der Rest von etwa 30000 Mk. für die Ehefrau des Gemeinschuldners, welche ihrem Ehemann 113390 Mk. zugebracht hat und auf diese Summe ein Vorrecht vor anderen Gläubigern genießt.

Oesterreich-Ungarn.

Insolvenzen: Theodor Goldschmidt, Manufakturwarenhandlung in Wien (Passiven 20000 fl.); Barbara Bartl, Posamentengeschäft in Weipert; Lipot Weisz, Mode- und Manufakturwarenhandlung in Schemnitz. — **Concurs-Eröffnungen:** Holy Wenzel, Kleidergeschäft in Klattau; Camila Weinberger, Modewaarengeschäft in Belovar.

Die Passiven der in Concurs gerathenen Tuchfirma Profeld & Hoffmann in Reichenberg betragen 25000 fl.; an Activen sind 9000 fl. vorhanden. Als Ausgleich werden 25 Proc. geboten.

Russland.

Zahlungseinstellungen: A. Rosenthal, Wollwarenfabrik in Lodz; Gebr. Mosel, Wollwarenfabrik in Lodz (Passiven 250000 Rubel); M. Frenkel, Wollwarenfabrik in Lodz (Passiven 160000 Rubel); M. W. Egoroffs Erben, Tücherfabrik in Moskau (Passiven 200000 Rubel); M. J. Sinitzyn Söhne, Manufakturwarengeschäft in Moskau (Passiven 800000 Rubel); J. Baschkirrow, Manufakturwarenhandlung in Kasan.

Italien.

Es fallirten: Vincenzo Failla Consoli, Manufakturwarengeschäft in Catania; Porro Stefano & Co., Tuchhandlung in Mailand;

Gallo Giuseppe-Figli, Tuchfabrik in Valle Mosso bei Biella.

England.

In Leeds fallirte die Tuchfabrik W. Rossington & Co., Limited. Die Firma beschloss ihre Liquidation. — In Wakefield stellte die Firma Hirst Brothers (Lumpen-Sortiranstalt) ihre Zahlungen ein.

Canada.

In St. John stellte die Firma W. E. Pitfield & Co., Dry Goods Merchants, die Zahlungen ein. Passiven 270 000 Doll., Activen 158 000 Doll. Deutsche Häuser sind nicht beteiligt, auch wenige englische Firmen.

Amerika.

Es fallirten: R. A. Ryley (Schneider) in New York (Passiven 12520 Doll.); J. Oppenheimer & Son (Mäntel) in New York (Passiven 11521 Doll.); D. W. Stone Glove Co. (Handschuhe) in Cleveland O.; Four M Clothing Co. (Kleider) in Milwaukee Wis.

Submissionskalender.

3. März. Staatsbahn-Verwaltung (Maskinafdelings Kontor in Kopenhagen, Colbjørnsensgade 6 II). Lieferung von 110000 Pfd. weissem Twistabfall, 800 Mtr. wollenem und 400 Mtr. baumwollenem Gardinenzug, 500 Mtr. rothem und 1500 Mtr. grauem Plüsch, 100 Mtr. Patent-Scheuerlappenzeug, 400 Mtr. Hessiansleinwand, 1000 Mtr. Façon-Leinwand, 1000 Mtr. ungebleichter Leinwand, 1000 Mtr. Mtr. Twistleinwand, 6000 Mtr. Wischtüchern und 30 Plüschteppichen. Bedingungen an Ort und Stelle und beim Reichsanzeiger in Berlin (in dänischer Sprache.)

4. März. Kgl. Proviantamt zu Königsberg i. Pr. Zur Anfertigung von Magazinsäcken soll die Lieferung von etwa 13500 Mtr. Hanfdrillich und 13800 Mtr. Sackband vergeben werden. Bedingungen liegen zur Einsicht aus, können auch gegen Einsendung von 1 Mk. für Schreibgebühren bezogen werden.

6. März. Königliches Proviantamt zu Köln. 40500 Mtr. Sackdrillich oder rohe Segelleinwand und 41400 Mtr. Sackband. Bedingungen liegen zur Einsicht auf oder sind gegen Zahlung von 1,50 Mark Schreibgebühren erhältlich.

6. März. Verwaltung des Stadt Irren- und Siechenhauses zu Dresden, Löbtauerstr. 19. Leinwand, Calumuck, Drillich, Lagerdecken, Tuch, Leinenwaren. Bedingungen liegen aus.

6. März. Kais. Proviantamt Strassburg i. E. Lieferung von 22783,5 Mtr. Sackdrillich oder roher Segelleinwand und 23289,8 Mtr. Sackband. Bedingungen liegen zur Einsicht aus und werden auch gegen Erstattung der Selbstkosten verabfolgt.

7. März. Generaldirection der rumänischen Eisenbahnen in Bukarest. Lieferung von Posamentirwaren für die Einrichtung von Eisenbahnwagen und 2500 Mtr. Wachleinwand für Seitenwände und Decken.

8. März. Bekleidungsamt der Festung Belgrad. Lieferung von 5000 Mtr. Baumwoll-Atlas und 5000 Mtr. Flanell. Caution 20 Proc. Muster und Bedingungen ebendort.

9. März. K. Direction der Geschützgiesserei und Geschossfabrik Ingolstadt. 11000 Ko. Putzwolle, 12000 Stück Putztücher, gestricke, 15000 Stück do. gewebte, 4000 Mtr. Zwillich und 1200 Mtr. Segeltuch. Bedingungsliste liegt auf und kann auch gegen Einsendung von 90 Pfg. Kopialgebühren bezogen werden.

Was gibt's Neues?

(Nachdruck der mit * oder Chiffre bezeichneten Notizen ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

*Auszeichnung für langjährige Arbeitsleistung. Dem Färbegesellen Herrn Franz Otto Uhlig, welcher 30 Jahre lang ununterbrochen in der Färberei der Firma Heinrich Gottschalk in Chemnitz i. S. tätig gewesen ist, wurde in Anerkennung der bewiesenen Treue von Seiten des Rathes des Stadt Chemnitz ein Ehren Diplom überreicht.

*Jubiläen. Vor Kurzem feierte der Stuhlmeister A. Voltrath das Jubiläum seiner 25jährigen Tätigkeit bei der Firma Löblich & Josephson in Gera, R. j. L.

— Bei der Braunschweigischen Actiengesellschaft für Jute- und Flachsindustrie in Vachelde feierte kürzlich Herr Betriebsdirigent A. Müller den Tag seines vor 25 Jahren erfolgten Eintritts.

— Der Waarenschauer W. Aehnlich konnte kürzlich gleichfalls auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Firma Mengel & Heims in Gera R. j. L. zurückblicken.

— Das Jubiläum seiner 50jährigen Tätigkeit bei der Firma Carl Weyerbusch in Elberfeld beging am 15. Ds. der Arbeiter Otto Krewinkel.

*Geschäftsjubiläum. In Bremen feierte kürzlich die bekannte Manufaktur- und Modewaarenfirma Gebrüder Kahlenberg das Jubiläum ihres 25jährigen Bestehens.

*Brände. In der Nacht vom 24. zum 25. Febr. ist in Kirchberg i. S. die Gerlach'sche Tuchfabrik vollständig abgebrannt.

— In der Mechanischen Spinnerei Kaufbeuren hat ein kürzlich entstandener Brand bedeutenden Schaden angerichtet; immerhin gelang es, des Feuers Herr zu werden.

— In der Manz'schen Tricotagenfabrik in Tuttlingen ist vor Kurzem der Dachstuhl durch Feuer zerstört worden.

— Ein in dem ersten Stock des Wickelsaales der Hannoverischen Baumwollspinnerei u. Weberei in Linden entstandener Brand verursachte einen Schaden von ca. 20 000 Mk.

— Von einem Schadenfeuer wurde die Wollwaarenfabrik von G. A. Bassotto in Massarango bei Biella (Italien) heimgesucht.

— Anfang vergangener Woche brach in dem Lager der Spitzenfabrik Schwabacher in London Feuer aus, welches bedeutende Waarenvorräte vernichtete.

*Todesfälle. In Süchteln (Rheinpr.) starb am 22. Febr. im Alter von 63 Jahren der Fabrikbesitzer Herr August Rossié.

— Im Alter von 57 Jahren ist kürzlich der Stickerfabrikant Herr August Hermann Mänzel in Plauen i. V. gestorben.

— In Meerane i. S. ist Herr C. W. Blumstengel, Begründer der Kleiderstoff-Weberei C. W. Blumstengel, im Alter von 78 Jahren gestorben.

— Am 23. Ds. verschied im Alter von 71½ Jahren Herr Adam Noblers in Krefeld.

— Im Alter von 75 Jahren ist am 22. Ds. in M. Gladbach Herr Wilhelm Schlafhorst sen. gestorben.

— Herr Gustav Walter, der langjährige technische Leiter der Mechanischen Seilwaarenfabrik Füssen, ist nach kurzem schweren Leiden kürzlich verstorben.

— In Zürich starb im 40. Lebensjahre Herr Heinrich Dürst, früher Theilhaber der Firma Dürst & Tschudi.

—t. Todesfälle in der englischen Textilbranche. In Farnworth bei Bolton verstarb am 23. Ds. Mr. Walter Phethean, Director der Firma J. Phethean & Co., Ltd., im Alter von 40 Jahren.

— Liverpool hat in verflossener Woche zwei seiner bekanntesten Baumwoll-Makler in der Person der Herren F. Henton Carver und Chapple Gill verloren.

*Schenkungen. Frau Leonie Sarfert, Witwe des vor kurzem verstorbenen Herrn Kommerzienrath Sarfert in Reichenbach i. V. hat der Gemeinde Unterhainsdorf die Summe von 15000 Mk., sowie ein daselbst gelegenes Bauerngut geschenkt, zum Zweck der späteren Erbauung einer Kirche. Der Gemeinde sind bereits von Herrn Kommerzienrath Sarfert 10000 Mk. letztwillig vermacht worden.

— Die Herren Geh. Kommerzienrath Jakob Bäcklers und Louis Bäcklers in Dürren schenken jeder 5000 Mk. zu einer Bäcklersstiftung, deren Zinsen der Invalidenkasse für die Arbeiter der Firma Schoeller, Bäcklers & Comp. zu Gute kommen sollen.

— Herr Kommerzienrath Silverberg in Bedburg hat aus Anlass des 25jährigen Bestehens der Bedburger Wollindustrie der Arbeiterunterstützungskasse dieser Gesellschaft 10000 Mk. überwiesen.

— Der verstorbene Rentier Ernst Zöth, früherer Mitinhaber der Firma J. G. Zöth & Söhne, hat der Arbeiterschaft testamentarisch 25000 Mk. vermacht, deren Zinsen später solchen Arbeitern zufließen sollen, die 20 Jahre ununterbrochen bei der Firma tätig gewesen sind.

*Seinen 91. Geburtstag feierte am 24. Febr. der Geheime Kommerzienrath Gottfried Pastor in Aachen. Aus diesem Anlass sind Herrn Pastor, welcher sich einer seltenen körperlichen und geistigen Rüstigkeit erfreut, von nah und fern, von Einzelstehenden und Korporationen Glückwünsche der verschiedensten Art in ausserordentlicher Anzahl überreicht worden.

*Betriebeinstellungen. Die Firma Franz Hoch in Glauchau i. S. giebt die Fabrikation von Kleiderstoffen auf.

— Die Firma Götz & Biehl, Kleiderstofffabrik in Markkirch i. Els., stellt in Kürze ihren Betrieb ein und hat bereits sämtlichen Arbeitern gekündigt.

*Unglücksfall. In dem Maschinenhause der Hagerer Textil-Industrie-Gesellschaft vorm. Gebr. Elbers ist kürzlich beim Stillsetzen der Maschine der Maschinist tödtlich verunglückt.

*Streikbeendigung. Die Arbeiter der Teppichfabrik von Benjamin & Co. in Berlin haben die Arbeit wieder aufgenommen und ist somit der Streik beendet.

*Bedeutenden Unterschlagungen ist man jetzt bei der Velvetfabrik von Klemme & Co. in Krefeld auf die Spur gekommen. Der ehemalige Cassirer Lehnert hat sich im Laufe der Jahre verschiedentlich an den ihm anvertrauten Geldern vergiffen; dem Vernehmen nach soll sich die unterschlagene Summe auf Mk. 100 000 belaufen.

—s. Ausstände etc. Die Streikbewegung im M. Gladbacher Bezirke nimmt fortgesetzt grössere Dimensionen an, und es scheint der vor Kurzem gegründete „Verband christlicher Textilarbeiter“ hierin die Hauptrolle zu spielen. In fast allen Ortschaften des Bezirkes mit Arbeiterbevölkerung sind jetzt Ortsvereine mit zahlreichen Mitgliedern gegründet worden. Mit diesem Verband muss, da socialdemokratische Verbände nicht vorhanden sind, auf die Dauer seitens der Arbeitgeber gerechnet werden. Auf dem Etablissement der „Wollenwerke“ Aktiengesellschaft in Anrath haben vorigen Sonnabend sämtliche Weber wegen Lohn Differenzen die 4 wöchentliche Kündigung eingereicht, während die Firma Klemme & Co., welche in Neersen eine grosse Ausrüstungsanstalt besitzt, ihren Arbeitern eine Lohnerhöhung zugebilligt hat, so dass es hier nicht zu Lohnstreitigkeiten gekommen ist. Bei der Firma Peltzer & Droste, mech. Weberei in M. Gladbach, haben die Weber die neu ausgearbeitete Lohnliste noch nicht definitiv anerkannt; dieselbe soll erst versuchsweise für einige Wochen eingeführt sein.

— Der Tuchfabrik von F. van Zätphen in Aachen droht wegen Lohnstreitigkeiten ein Ausstand der gesamten Weberschaft, weil die Firma einen neuen Lohn tarif eingeführt hat.

— In der Erdmannsdorfer Spinnerei in Erdmannsdorf i. Schles. kam es vor einigen Tagen zu einer Arbeitseinstellung. Nachdem die Fabrikleitung jedoch bekannt gemacht hat, dass sie die Arbeiter, welche nicht sofort zur Arbeit zurückkehren, zu entlassen gewillt sei, nahmen die Streikenden die Arbeit wieder auf.

— Am 22. Febr. legten sämtliche Weber der mechanischen Seidenweberei von Schiller, Crous & Cie. in Kempen nach Ablauf der 14 tägigen Kündigungszeit die Arbeit nieder. Sie forderten eine Lohnerhöhung von 15 Proc., während die Inhaber der Firma 10 Proc. zugestehen wollten. Am 24. Febr. wurde jedoch die Arbeit wieder aufgenommen. Die Weber haben ihre Forderung auf Lohnerhöhung von 15 Proc. zurückgezogen und sich mit der von den Firmeninhabern zugestandenen Aufbesserung von 10 Proc. zufrieden gegeben.

— Die Lohnbewegung der Nachoder Textilarbeiter nimmt immer grössere Dimensionen an. Am 21. v. M. standen in Ausstand die Weber der Firmen Hermann S. Doctor, Jakob Pick, Isak Mauthner & Sohn und Hermann Hirschmann. In allen Fabriken verlangen die Streikenden eine Lohnerhöhung von 20 auf 30 Percent.

*Eine grössere Festlichkeit, bestehend aus Tafel und Ball gab dieser Tage der Spinnereibesitzer Julius Grunert in Leubnitz in Werdau i. S. seinen Arbeitern.

*Vorgeschlagene Dividenden. Spinnerei Vorwärts, Gadderbaum bei Bielefeld, 6½ Proc.; Sächsische Nähfadefabrik, Witzschdorf i. S., 11 Proc. auf Vorzugsactien und 7 Proc. auf die gewöhnlichen Actien; Thüringer Wollgarnspinnerei in Langensalza 8 Proc.; Mechanische Baumwollspinnerei u. Weberei Kempten 8½ Proc.; Mechanische Streichgarn-Spinnerei Dinkelsbühl 6 Mk. pro Actie von 100 fl.; Mechanische Treibriemen-Weberei und Seilfabrik, Gustav Kunz, Treuen i. V. 10 Proc.; Zwirner- und Nähfadefabrik Augsburg 5 Proc.; Mech. Tricotweberei Mattes & Lutz, Akt. Ges. in Besigheim a. N., 7 Proc.; Skandinavische Jute-Spinnerei Oskarström 9 Procent; Baumwoll-Spinnerei Kolbermoor 4 Procent.

*Genehmigte Dividenden. Sächsische Wollgarnfabrik vorm. Tittel & Krüger, Leipzig-Plagwitz, 9 Procent; Berlin-Luckenwalder Wollwaarenfabrik 5½ Proc.; Färberei-Aktiengesellschaft G.

Büschgens & Sohn, Krefeld 7 Proc.; Baumwoll-Spinnerei am Stadtbach, Augsburg, 17 $\frac{1}{2}$ Proc.; Brünner Kammgarnspinnerei 20 fl. pro Aktie; Baumwoll-Feinspinnerei Augsburg 8 $\frac{1}{2}$ Proc.

*Generalversammlungen finden statt: Sächsische Nähfadenfabrik vorm. R. Heydenreich zu Witzschdorf: 9. März; Kölnische Baumwollspinnerei & Weberei: 13. März; Schappespinners Zimmerlin, Forcart & Co, Commanditaactiengesellschaft bei Basel: 14. März; Mech. Trikotweberei Mattee & Lutz: 15. März; Baumwollspinnerei Kolbermoor: 10. März; Vereinigte Smyrna-Teppichfabriken: 15. März; Zwirner & Nähfadenfabrik Augsburg in Augsburg: 18. März; Thüringer Wollgarnspinnerei Langensalza: 18. März; Actiengesellschaft für Bleicherei, Färberei & Appretur Augsburg vorm. Heinrich Prinz Nachfolger: 20. März; Spinnerei & Weberei Erlangen: 20. März; Vereinigte Filzfabrik Giengen a. d. Brenz: 20. März; Spinnerei-Actiengesellschaft vormals Joh. Friedrich Klausner zu M. Gladbach: 21. März; Baumwollspinnerei Unterhausen: 22. März; Gesellschaft für Spinnerei & Weberei Ettlingen: 24. März; Mech. Seilerwarenfabrik, Actien-Ges., Alf a. d. Mosel: 8. April.

*Beendete Liquidation. Die Liquidation der Actiengesellschaft Stickerie Schönühl in Engelsburg (Schweiz) ist erloschen.

*Beendete Concourse. B. Tauer Schmidt, Gardinenfabrik in Plauen i. V.; Adler & Fuchs, mechanische Weberei in Chemnitz; Carl Louis Neubert, Strumpfwarenfabrik in Gornsdorf bei Stollberg i. Erzg.

*Firmenlösungen. Gothaische Wollwarenfabrik Carl & Theodor Teyfel in Gotha; Paul Schulz & Co., Europäische Tuchindustrie in Berlin; A. W. Schönherr, Strumpf- und Wollwarengeschäft in Dresden; A. Möhrlin, Maschinenstickerei in Arbon (Schweiz).

*Fabrikerrichtungen und Vergrößerungen. Die Firma Keferstein & Lehmann in Greiffenberg i. Schles. nimmt eine Vergrößerung ihres Betriebes vor.

— Wie die Tagesblätter melden, plant ein Consortium die Errichtung einer Spinnerei in Artern a. d. Unstrut.

— In Bocholt haben die Firmen Wwe. B. Messing (Putzwollfabrik) und Anton Keller (Lohn-Stückfärberei) eine Vergrößerung ihrer Betriebe vorgenommen.

— In Gossau (Schweiz) beabsichtigt Herr Fritz Hefti eine Schiffstickerei zu errichten.

— Eine Betriebsvergrößerung soll demnächst die Seidenwarenfabrik von E. Schubiger & Co. in Uznach (Schweiz) erfahren.

— An Stelle der s. Zt. abgebrannten Buntweberei Heitz in Bazenhaid (Schweiz) hat Herr Fabrikbesitzer Klee eine grössere Zwirnerie errichtet.

*Zwangsversteigerung. Am 16. Ds. kommen die Gebäude und Maschinen der in Concur. gerathenen Vigogne-Spinnerei H. F. Wagner in Crimmitschau durch Herrn Rechtsanwalt und Notar Dr. Grimm in Crimmitschau zur Versteigerung.

*Der Verband mitteldeutscher Manufacturisten mit Sitz in Leipzig hat in seiner am 24. vorig. Mts. in Leipzig stattgefundenen Generalversammlung die Auflösung des Verbandes und Umwandlung desselben in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung beschlossen. Die Organe der neuen Gesellschaft sind ein aus sechs Herren bestehender Aufsichtsrath und ein Geschäftsführer. In ersteren wurden gewählt: Herr A. Lehning, in Firma Hermann Wolf in Halberstadt, als Vorsitzender, Herr Gust. Geidel in Stendal als stellvertretender Vorsitzender, die Herren Jul. Fritzsche in Wurzen, Rich. Pahn, in Firma Johann George Pahn, in Bautzen, Wilh. Rose in Sangerhausen, Ewald Thronicker in Döbeln als Besitzer. Mit der Geschäftsführung wurde Herr Hugo Seifert in Leipzig betraut. Demselben wurde auch die Liquidation der Vereinigung in ihrer bisherigen Form als juristische Person übertragen. Nach den Statuten der neugegründeten Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die ihren Sitz in Leipzig hat, beträgt deren Stammcapital 28 000 Mk.

*Zu dem Fabrikverkauf der Firma J. Degermann in Markkirch i. Els., welchen wir in letzter Nummer uns. Bl. erwähnten, wird uns von Herrn Jacques Hartmann in Isenheim i. Els. berichtend mitgetheilt, dass nicht die Firma Günther,

Reifenberg & Co. die Fabrik erstanden hat, sondern die Firma Jacques Hartmann. Herr Günther (persönlich) hat nur das Wohnhaus und die Magazine des verstorbenen J. Degermann in Markkirch käuflich erworben. Herr Hartmann beabsichtigt, in der neuen erworbenen Weberei dieselben Artikel wie in seiner jetzigen Weberei zu fabriciren, d. h. Cheviot und Tuche für Damenkleider, sowie Cheviot 130 cm und 140 cm besserer Qualität zu Knaben-Anzügen.

*Fabrikverkauf. Die Firma B. Holländer in Leobschütz hat die Wollwarenfabrik der Firma Laue & Co., daselbst, erworben.

*Der rheinische Provinzial-Landtag bewilligte folgenden Lehranstalten jährliche Zuschüsse: Webschule zu Krefeld 9000 Mk., Webschule Aachen 4000 Mk., Webschule Mülheim a. Rhein 2000 Mk.

*Geschäftsveränderungen. Inhaber der Firma Emil Richter, Tuchfabrik in Kamenz i. S., ist Herr Paul Oskar Richter geworden.

— Die Firma Volkmar Böttcher, Strumpfwarenfabrik in Jahnsdorf, ist nach dem Ableben des bisherigen Inhabers, des Strumpffabrikanten Theodor Volkmar Böttcher, auf Agnes Marie verw. Böttcher geb. Sonntag übergegangen.

— Greiffenberger Bleich- und Appretur-Anstalt und Keferstein & Lehmann in Greiffenberg i. Schles. Der Fabrikbesitzer Otto Keferstein sen. ist gestorben. Die Gesellschaft wird mit seiner Testamentserin, Wittwe Alexandrine Keferstein, fortgesetzt.

— Alleiner Inhaber der Firma F. L. Böhler & Sohn, mechanische Weberei in Plauen, ist nach dem Tode des seitherigen Mitinhabers Herrn Julius Heinrich Böhler Herr Oscar Hermann Böhler geworden.

— Vereinstuchfabrik Leisnig, Viehweger & Co. in Leisnig i. S. Die Herren Ernst Hermann Albin John, Gustav Hermann Ramm, Ernst Heinrich Bieleck und Friedrich Adolf Bergmann sind als Mitinhaber ausgeschieden; Herr Tuchfabrikant Ernst Bieleck ist als neuer Mitinhaber eingetreten.

— Die Firma Ferdinand Bester, Manufactur-Modewaren und Ausstattungsgeschäft in Mittweida i. S., ist auf den Bruder des bisherigen Inhabers Herrn Arthur Bester übergegangen. Die Firma bleibt unverändert.

— Aus der Commanditgesellschaft unter der Firma Zürcher & Cie., Wollspinnerei und Tuchfabrik in Langnau (Schweiz), ist der bisherige Commanditär Herr Carl Zürcher ausgetreten und dessen Commanditbetheiligung von einhunderttausend Franken erloschen. In Folge dessen hat sich die Commanditgesellschaft aufgelöst. Die bisherigen unbeschränkt haftenden Gesellschafter Hans Zürcher und Sigmund Schenker-Zürcher haben sich unter der gleichnamigen Firma Zürcher & Co. zu einer neuen Collectivgesellschaft vereinigt, welche Activen und Passiven der aufgelösten Commanditgesellschaft übernimmt.

— Die Firma L. Höppner in Plauen i. V. ist auf den Färbermeister Herrn Johannes August Christian Schultz übergegangen.

— B. von Harenne & Schwilden, Fabrik von Treibriemen, Continueshosen, Florthielriemchen etc. in Aachen. Die Gesellschaft ist durch gegenseitige Uebereinkunft aufgelöst. Der Theilhaber Herr von Harenne setzt das Handelsgeschäft unter unveränderter Firma fort.

— In die Firma Kowes & Co. in Krefeld ist an Stelle des durch den Tod ausgeschiedenen Gesellschafters Friedrich Jakob Kowes gemäss Vereinbarung unter den Beteiligten die Witwe des Gesellschafters, Anna geb. Kips, eingetreten und wird die Gesellschaft von ihr und den beiden anderen bisherigen Gesellschaftern, den Herren Paul Wallbrecher und Ernst Kowes, unverändert fortgesetzt.

— Die Firma J. Jacob u. Cie., Weisswarenfabrikation und Export in St. Gallen, ist infolge Todes von Johannes Jacob erloschen. Die Herren Adolph Jacob und Paul Birenstahl sind unter der Firma A. Jacob u. Cie. eine Commanditgesellschaft eingegangen, welche die Activen und Passiven der Firma J. Jacob u. Cie. übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Adolph Jacob. Commanditär ist Paul Birenstahl mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken.

*Procura-Ertheilungen und Lösungen. Die Bautzener Tuchfabrik und Kunstmühle (vormals C. G. E. Mörbitz) in Bautzen hat Herrn Wilhelm Heinrich Fröhlich Procura in der Weise ertheilt, dass dieser nur in Gemein-

schaft mit dem Director der Gesellschaft Herrn S. Kaufmann oder mit einem der bereits bestellten Prokuristen Herrn Schweinitz und Hitzer die Firma zeichnen darf.

— Herr Paul Schäfer erhielt Procura für die Firma Ernst Schäfer, Tuchfabrik in Forst i. L.

— Die Procura des Herrn Karl Reichelt für die Firma Franz Schmidt & Söhne, Tuchfabrik in Reichenberg i. Böhmen, ist erloschen.

— Erloschen ist die Procura des Herrn Ernst Bournot für die Actiengesellschaft Englische Wollenwaren-Manufactur (vorm. Oldroyd & Blakeley) in Grünberg.

— Westfälische Leinenindustrie in Borken i. Westf. Die Vollmacht des Kaufmanns Herrn Mathias Wolff als Geschäftsführer ist erloschen.

— Herr Wilhelm Langerbruch wurde Procura für die Firma Wolf & Steinmann, Garn-Engros-Geschäft in Barmen, ertheilt.

— Die Firma Elkan & Co., mechanische Weberei in Reichenbach i. V., hat Herrn Carl Robert Brühlmann und dem seitherigen Procuristen dieser Firma, Herrn Erdmann Ernst Bieler, Gesamtprocura in der Weise ertheilt, dass Beide die Firma in rechtsgiltiger Weise nur gemeinschaftlich zeichnen dürfen.

Die Bradforder Garnappreteure sind gleich den Färbern nun ebenfalls zu einer Vereinigung zusammengetreten, die Bradford and District Yarn Finishers Association Limited firmirt. Das Capital beträgt 20000 Lstrl.

*Neue Gründungen. Die Firma Nüsken & Co., Bandfabrik in Barmen, wurde mit einem Capital von 160000 Mk. in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt. Die Dauer der Gesellschaft, ist unbestimmt. Geschäftsführer sind die beiden Theilhaber der früheren offenen Handelsgesellschaft, die Herren Hermann Wülfing und Herm. Wetzel, von denen Jeder allein die Firma vertreten kann.

— Unter der Firma Wendener Strumpfwarenstrickerei wurde in Wenden bei Olpe i. Westf. eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung errichtet. Der Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb einer Strumpfwarenstrickerei. Das Stammcapital beträgt 20000 Mk. Geschäftsführer ist Herr Anton Cordes; Stellvertreter Herr Heinrich Hömberg.

— In Como wurde die Seiden-Weberei Bernasconi durch die Societa Bancaria Milanese in eine Actiengesellschaft mit Le. 4 Mill. Grundcapital umgewandelt.

— Mit dem Sitze zu Lüttringhausen b. Lennep (Rheinpr.) ist unter der Firma Betriebsstätte für Bandwirkermeister eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung errichtet worden. Gegenstand derselben ist die Errichtung und der mechanische Betrieb einer gemeinschaftlichen Bandwirkermeister-Betriebsstätte in Herbringhausen bei Lüttringhausen, um diejenigen Bandwirkermeister mit Handbetrieb, welche in Herbringhausen und seiner näheren Umgebung wohnen, gegen die Grossbetriebe wieder concurrenzfähig zu machen und ihnen an Stelle der bisherigen kleinen, vielfach ungesunden Wirkkammern mit schlechtem Lichte luftige, helle und gesunde Arbeitsräume zu schaffen.

— Herr Paul Schäfer erhielt Collectiv-Procura für die Firma Ernst Schäfer, Tuchfabrik in Forst i. L.

Die Allgem. deutsche Zanella-Convention hat wegen der fortdauernden Preissteigerung der Rohstoffe eine weitere Preiserhöhung beschlossen und am 20. d. M. eine neue Liste versandt, deren Preise von diesem Tage an in Wirksamkeit getreten sind. Die Erhöhung beträgt etwa 4 Proc. gegen die vorige Liste mit Datum vom 20. December 1898.

Die Chemischen Werke für Textil-Industrie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Hamburg, haben in Köln eine Zweigniederlassung errichtet.

Kämmings-Auction in Leipzig. Die zweite diesjährige Kämmings-Auction findet am 9. März cr. statt. Kataloge stehen vom 4. März an zur Verfügung.

Spinnerei und Weberei Erlangen. Auf der Tagesordnung der auf den 20. März einberufenen Generalversammlung steht auch ein Antrag auf Herabsetzung des Grundkapitals und Aenderung der Firma in „Baumwollspinnerei Erlangen“.

Der Verein süddeutscher Baumwoll-Industrieller hält am 6. März, Vormittags 11 Uhr, im Börsensaal der Gewerbehalle in Stuttgart seine General-Versammlung ab.

*Domizil-Verlegung. Die Firma Fischer, Maas & Kappauf, Wirkwarenfabrik in Chemnitz i. S., hat den Sitz ihrer Firma nach Oberlungwitz i. S. verlegt.

Mechanische Weberei Ravensberg zu Schildesche. Herr Arthur Grosse in Schildesche ist aus dem Vorstande ausgeschieden.

Der Streik der Sammetweber in Krefeld hält noch weiter an. In einer am 22. Februar stattgehabten Sitzung haben die Sammetfabrikanten die ihnen von den Arbeitern unterbreitete Lohnliste abgelehnt. Wie verlautet, ist das Uobereinkommen der Fabrikanten für zwei Jahre abgeschlossen, und auf den Rücktritt vor dieser Zeit sind hohe Konventionalstrafen gesetzt. — Eine am 26. Febr. abgehaltene Versammlung der Streikenden beschloss, die neue Lohnliste der Fabrikanten unter keinen Umständen anzuerkennen, vielmehr den Streik weiterzuführen, selbst wenn er noch ein viertel Jahr dauern sollte.

Bezug und Absatz.

Frage.

Anfrage Nr. 1367. Wer liefert grössere Quantitäten rohe Tussahseide gegen Cassé?

Antwort.

Antwort auf Anfrage Nr. 1356. „Wer liefert gute deutsche oder französische Kalbfelle?“ Die Lederfabrik A. Fuhrmann & Co., Altmittweida i. S., liefert ganz vorzügliche deutsche Kalbfelle, die dem besten französischen Product gleich stehen. Ausserdem ist diese Firma in Deutsch-

land die leistungsfähigste in fertigen Cylinderlederhülsen: die von ihr als Specialität erzeugten kaltgeleimten Hülsen haben sich bis jetzt am besten bewährt.

Beilage.

Unserer heutigen Nummer ist beigelegt: Ein Prospect der Firma **Gustav Robert Bauermeister in Braunschweig**, betreffend: „Treibriemen.“ Unsere geehrten Leser seien auf die oben bezeichnete Beilage hiermit noch besonders aufmerksam gemacht.

+ Baumgärtner's Buchhandlung, Leipzig. +

Für jeden Interessenten wichtiges Werk: [9619]

Fabriken für die Textil-Industrie.

Von **Ludw. Klasen**. Mit 152 Textfiguren. Geb. 5 Mark.

Dies ebenso interessante wie nützliche Werkchen behandelt in Wort und Bild die Flachs- und Hanfspinnereien, die Jutespinnereien, die Baum- und Schafwoll- sowie die Seidespinnereien, ferner die Webereien, die Bleicherei-, Färberei- und Appreturanstalten etc, indem es gleichzeitig — was besonders wichtig ist — eine Anzahl hervorragender Etablissements als Muster vorführt, hierunter z. B.: die Ravensberger Spinnerei Bielefeld, die Actiengesellschaft für Seilindustrie Mannheim, die Hanfspinnerei Lieser & Co. in Pöchlarn, die Jute-Manufaktur in Braunschweig, die Sächsische Nähfadefabrik, die Baumwollspinnerei Verona, die Streichgarnspinnerei von O. Schimmel & Co. in Chemnitz, die Schafwollwaaerenfabrik in Bregenz, die Webereien von Uelzen und von Weissflog in Gera, von Giehler und von Wülh. Vogel in Chemnitz, von Münch & Co., Hof, A. Hoffmann, Neugersdorf, Dörfel & Söhne, Berlin, Tittel & Krüger, Plagwitz, die Färberei von W. Spindler bei Berlin u. s. w. Das Buch ist um so wärmer zu empfehlen, als ein solches Werk bisher ganz gefehlt hat.



[8997]

Extra Valbitine Cylinderöl V. V. V.

laut Gutachten der Königl. mech.-techn. Versuchsanstalt zu Charlottenburg für höchsten Dampfdruck geeignet; auch bei hoher Dampfspannung keinerlei Angriffsvermögen gegenüber Gusseisen.

Emil Hauptmann & Volckmar, Hamburg.



Neu! D. R.-G.-M. Neu!

Riemscheiben!

ganz aus Schmiedeeisen, getheilt, unverwätlich, für leichten und schweren Betrieb liefert billig [7906]

C. Tobler, Berlin N.,

Müllerstrasse 146/147. Man fordere Preisliste! Wiederverkäufer gesucht. Auf Wunsch Musterscheibe 2 Wochen zur Probe!

Kammgarn-Lohn-Spinnerei und Zwirnerei Schmidt & Co., Schönbrunn bei Lengenfeld i. V.

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten **Kammgarne** in rohweiss, melirt und bunt, von den stärksten bis zu den feinsten Nummern und Qualitäten. Prompteste und sorgfältigste Verarbeitung des Materials unter Garantie. Streng reelle Bedienung. [9403]

Holzspulen- und Wickelformen-Fabrik

J. A. Calberla, Zwischenahn i. Old. [9426]

Liefert seit 1862

Holzspulen in unübertroffener Güte für Baumwoll-, Flachs-, Jute- u. Wollspinnereien u. Webereien. Proben und Preisverzeichnisse stehen zu Diensten.

Mitarbeiter

zu einem Sammelwerke aus dem Gebiete der **Textil-Industrie** gegen hohes Honorar gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht. Offerten mit gest. Angabe des Faches, welches beherrscht wird, erbeten an die Expedition ds. Blattes sub „Mitarbeiter 8765“. [8765]

Königl. höhere Webeschule

in Aachen

verbunden mit **Spinnerei-, Färberei- und Appreturschule. Fachlehranstalt für die Wollenindustrie.**

Beginn der neuen Kurse an sämtlichen Abtheilungen am Dienstag den 18. April 1899. Ausführliche Prospekte stehen zur Verfügung. [9769]

Die Direktion.



Höhere Webeschule

zu

ZITTAU IN SACHSEN

In der neuen mit Maschinen und Lehrmitteln reichhaltig ausgestatteten Schule beginnen die Kurse im Oktober und April. Es werden Fabrikanten, Kaufleute, Musterzeichner und Webmeister in besonderen Kursen ausgebildet. Programm und Auskunft kostenlos durch

Direktor Ehrhardt. [9611]

Königliche höhere Webeschule Mülheim-Rhein

gewährt Unterricht in Färberei und Weberei, vornehmlich der Baumwoll- und Leinenbranche. Der nächste Kursus beginnt am 10. April. Programme und Auskunft durch den Direktor Schaab. [9759]

Königliche Webeschule zu Falkenburg in Pommern.

I. Abtheilung für Weberei, II. Abtheilung für Färberei und Appretur. Beginn der Kurse am 10. April. Programm und ausführliche Auskunft kostenfrei durch Director C. Fiedler. [9805]

Königliche Webeschule Einbeck.

1. Abtheil. Ausbildung in der Leinen-, Baumwollen- und Juteweberei.
2. „ „ Spezialekursus für die Band- und Gurtenweberei. [9797]
3. „ „ Ausbildung von Maschinentechnikern für die Textilbranche.

— Beginn des Sommersemesters 1899 am 10. April. — Nähere Auskunft erteilt der Direktor Fr. Koerner.

Wirkschule in Limbach i. S.

Pract. u. theoret. Unterricht in Wirkerei und Strickerei. Director Prof. Willkomm. [9009]

Webutensilienfabrik

Kühn & Co., Auerwalde b. Chemnitz. Specialität: Holz- u. Stahl-Webschützen. [9634]

J. Wächtler & Sohn,
Tief-Bohrunternehmung,
Chemnitz

einzig langjährige Specialität:

**Tiefbohrungen
auf Wasser**

für alle industriellen
Zwecke bis 1 Meter
Weite je nach der
verlangten Wasser-
menge.

9189

Referenzen über hervorragende
Erfolge!



**Exact-
Tropfö-Reiniger**
von garantirt vor-
züglichster Lei-
stungsfähigkeit.
Oelsparer
(Economiser)
gediegenster Aus-
führung.
Oel- und Schmier-
kannen

8979] empfiehlt billigst
Ernst Günther, Kirchberg i. Sachs.
Fabrik techn. Metallwaren.

Joh. Heckemann

Speditionsgeschäft. [8663
**Bremen, Bremerhaven,
Hamburg, Leipzig.**
empfiehlt sich für Expeditionen von
und nach allen Theilen der Welt.

Webereifachmann,

langjähriger Praktiker sucht
als leitende Persönlichkeit sich
an einem soliden Geschäft mit
Kapital zu betheiligen.
Offerten unt. **M. H. 9828** an die
Exped. ds. Bl. [9828



Lieferung franco jeder Bahnstation
8937] Deutschlands.



**Gustav Kleemann
HAMBURG**

**Kleemann's
Stopfbüchsen-Schnur
"Excelsior"**

R. für mittleren Druck
E.H. für Hochdruck



Cylinder-
Maschinen - } Oel.
Compressor- }
Dynamo - }

Marke
"Gnom"
**Gustav Kleemann
HAMBURG**

Neue Muster
ohne Abonnement
der Wintersaison 1899/1900

werden in allen Neuheiten der Textil-
industrie, genau nach Angabe, ab Paris
und London, geliefert. Grosse Auswahl.
Preis pro Packet 250 Muster = M. 20.—
Genauere Details an [9831

A. Smith,
89 Rue Turenne 89, Paris.

Vertretungen.

Der Director eines grossen Werkes der Textilbranche möchte sich selbst-
ständig machen und sucht zu diesem Zwecke die Vertretung leistungsfähiger
Spinnerellen für Strumpf-, Tricot- und Webgarne americ. u. Maco, Zwirne, 2 cyl.
Mules I u. II, Kamm-, Vigogne- u. Streichgarne, sowie einigen Roh- u. Bunt-
webereien für das Königreich Sachsen.

Sitz Leipzig oder Chemnitz.

Suchender, dem feinste Referenzen zur Seite stehen, ist vorzüglicher Verkäufer
und bei den la. Consumenten der Branche sehr gut eingeführt. Guter Erfolg ga-
rantirt. Gefl. Anerbieten unter L. G. 144 an **Rudolf Mosse, Chemnitz** erbeten. [9800

**Wir suchen für unseren
Vertreter f. Holland,**

der bei der Prima-Prima-Engros- und
Detailkundschaft aufs Vorzüglichste
eingeführt und in den nächsten 14
Tagen persönlich in Sachsen ist, eine
weitere Vertretung der Textilmanu-
fakturwaren-Branche. Gera-Greizer
Artikel ausgeschlossen.

Offerten unter S. S. postlagernd
Elsterberg erbeten. [9823

Lein., Baumw.-Waaren.

Bei der besseren Detail- u. Engros-
kundschaft vorzüglich eingeführter
Reisender (Christ, Ende 20) sucht,
gestützt auf Prima-Zeugnisse und Re-
ferenzen

Agenturen für Berlin

(ev. mit Lager), Off. u. E. F. Berlin
W. Regentenstr. 11, III. [9784

Ein junger, routinirter Kauf-
mann, verheirathet, evangelisch,
aus einer bekannten, achtbaren
Familie, wünscht p. I. April d.J.
in **Warschau**

die Vertretung

einer ersten grossindustriellen
Fabrik zu übernehmen. Derselbe
ist vermögend und mithin cautions-
fähig und beherrscht die pol-
nische, russische, deutsche, fran-
zösische und theilweise englische
Sprache in Wort und Schrift.
Gefällige Offerten erbeten sub
C. W. in Wloclawek (russ.-
Polen) postlagernd. [9682

Verkäufe. Kaufgesuche.

Wegen Aenderung der Fabrikation verkaufen wir
unsere, noch in tadellosem
Zustande befindliche **drei Calander** und zwar:

- 1 Calander mit 2 Papierwalzen von je 350 mm Durchmesser,
1220 Breite und mittlerer Metallwalze.
- 1 Calander mit 2 Papierwalzen von je 500 mm Durchmesser,
1160 Breite und 1 heizbaren Stahlgusswalze
- 1 Calander mit 1 mittleren Papierwalze 500 mm Durchmesser, 1
oberen heizbaren Hartgusswalze 300 mm Durchmesser,
und 1 unteren heizbaren Stahlgusswalze 450 mm Durchmesser, 1205 mm Breite,
mit Frictionseinrichtung.

Ferner 1 Frictions-Stärkemaschine, mit starker Metall-
wollwalze von 500 mm Durchmesser, 1200 mm Breite.

Diese Maschinen können in unserm Etablissement besichtigt werden
und bitten wir Reflectanten ihre Adressen unter Chiffre U. 1277 bei **Haasen-
stein & Vogler, A.-G., Leipzig**, niederzulegen. [9770

2 Asa Lees-Selfactors

1 1/2 Theilung à 612 Spindeln 1888 erbaut, sind wegen un-
günstigen Raum-
verhältnissen zu **verkaufen** und stehen noch einige Monate
in Betrieb z. Besichtigung.

Offerten sub **B. K. 9793** an die Expedition dieses Blattes
erbeten. [9793

30^r Jacquard-Anhängeisen

ca. 18000 **billig zu verkaufen.** Eventuell werden
Kilo sind auch kleinere Posten
abgegeben.

Offerten unter Chiffre **W. V. 9791** nimmt die Expedition
ds. Blattes entgegen. [9791

Pressplatten.

Behufs Auswechslung undichter Dampfpressplatten 2 hydr.
Pressen bitte um billigste Offerte von neuen garantirt dichten
Platten 970x700. [9789

Anträge unter **K. M. 9789** an die Exped. ds. Bl. erb.

Ein Geschäftsantheil von Mark 25000,

einer neu errichteten, im Betrieb befindlichen, **Mech.
Buntweberei** in **Schlesien**, G. m. b. H., ist zu **verkaufen.**
Offerten unt. **A. D. 9786** an die Exped. d. Blattes erbeten. [9786

Wer liefert

Chappes in billiger Preislage?

Gef. Offerten nach **Bremen Postfach 214** erbeten.

[9835]

Eine Wasserkraft von 40 HP günstig zu verkaufen.

Dieselbe lässt sich leicht um bedeutendes erhöhen. Offerten sub M. 1345 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** [9833]

Eine zum Betrieb einer Fabrik geeignete, im Grossherzogthum Baden gelegene

Wasserkraft

von im Minimum 225 eff. Pferdestärken, noch unausgebaut, kann nebst dem erforderlichen Gelände

abgegeben werden.

Kapitalbeteiligung seitens des bisherigen Eigentümers ist nicht ausgeschlossen. Näheres durch **Rudolf Mosse, Karlsruhe, sub F. K. 1001.** [9732]

Haspelmaschine zum Mahlen von Farholz, 60-80 Ctr. liefernd, gut erhalten, mit Schleifstein, ist preiswerth zu verkaufen. Offerten sub J. A. 6812 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** [9659]

Zwei Extracteure, Höhe 1,100 mm., Durchm. 950 mm., jeder 790 Liter Inhalt, für 2 1/2 Atm. Spannung, von **Mather & Platt** in Manchester 1873 erbaut, sind zu verkaufen. Offerten sub **J. B. 6813** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** [9658]

Eine Aufdämpfmaschine für Flüssige u. Florwaare, wenig gebraucht, in gutem Zustande, erbaut von **C. G. Weisbach, Chemnitz**, mit kupfernem Trockencylinder 1,00 m lang, 0,56 m Durchm. und kupfernen Dämpfapparat, 1,345 m lang u. 0,225 m breit, zu verkaufen. Offerten sub J. Z. 6811 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** [9660]

Roll-Calander

von **Haubold** erbaut, mit Stahlguss-400 σ und Papier-500 σ Walze, 1600 mm. Arbeitsbreite, in bestem Zustande, weil überzählig, billig zu verkaufen. Näheres unter **K. W. 101 1/2** an **Rudolf Mosse, Gera (Reuss).** [9803]

in **Lodz (Russ. Polen)**, ist wegen Umzugs ein

Fabriksetablissement,

welches sich für Weberei, Spinnerei und jeden anderen Betrieb gut eignet, preiswerth und ev. auf Ratenzahlung

zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt die **Actiengesellschaft der Lodzer Nähgarnmanufactur i. Lodz.** [9836]

Wegen Aufgabe des betreffenden Artikels verkaufen wir unsere noch in tadellosem Zustande befindliche

hydraulische Walzenmangel

nebst **Hilfsmaschinen.**

Reflectanten, welchen wir die Anlage in Betrieb zeigen, wollen ihre Adresse unter **R. 1658** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau**, gelangen lassen. [9834]

Stellen-Gesuche.

Zur selbstständigen Leitung

einer **Baumwollspinnerei** oder als

[9843]

Director

empfehl ich ein **praktisch und theoretisch erfahrener techn. Leiter.** Derselbe hat **reiche Erfahrungen** und reflectirt auf **dauernde Stellung** im In- oder Auslande. Suchender ist im ganzen **Spinnereibetriebe vollständig versirt, gründlicher Woll- u. Garnkenner, praktisch in Neurichtungen** und 30 J. all. Gen. Anträge erb. unter **F. Z. 9843** a. d. Exped. ds. Bl.

Tüchtiger durchaus zuverläss. Webmeister, 38 Jahre alt, Absolv. einer höh. Webeschule, mit Leinen-, Schaff-, Jacquard-Gebild-Weberei vollst. vertr., sucht dauernd. Engagement.

Durch langjähr. Thätigk. als Leiter in d. grössten mech. Jacquard-Gebild-Weberei, mit Einstellung d. versch. Waarenqualitäten, sowie mit à jour, Hohlbaum-, Rund-, Oval-Geweben, Fransen, Buntfrb., ferner mit Herstellung u. Vorbereitung aller Materialien vollst. vert. Suchender ist befähigt, jed. gewünschte Einrichtung selbstst. auszuführen. Vorzgl. Zeugnisse zur Seite. Offert. unter **J. S. 9811** an die Expedition ds. Blattes. [9811]

Ein tüchtiger Appreteur,

allererste Kraft, durchaus erfahren in allen Fächern der Appretur, verlässlich u. intelligent, welcher in der Behandlung von Strichwaaren, Kammgarn- und Cheviotstoffen (Brünner Artikel) sowie halb-, ganzwollenen u. halbseidenen Confections- u. Damenkleiderstoffen (Greiz-Gerner-Artikel) Orleans, Lustrins, Zanellas, Serge u. Plüschwaaren hervorragendes leistet, u. bereits eine grössere Lohn-Appretur-Anstalt im Auslande mit prima Erfolg selbstständig leitete, sucht per jetzt od. späterhin dauernde passende Stellung im In- od. Auslande, (eventuell als Stütze d. Chefs od. Directors, da hinreichende Weberei- u. Färbereikennntn. besitze). Suchender ist Mitte 30er, verheirathet, kinderlos, militärfrei, österr. Unterthan u. befind. sich gegenw. als selbstständ. Appreturleit. einer bedeut. Wollwaarenfabrik Oesterreichs in ungekündigter Stellung. Prima Referenzen stehen zur Seite. Gef. Anträge unter **A. B. 9826** an die Exped. dieses Blattes erbeten. [9826]

Baumwollspinnereidirector,

Absolvent der mech. techn. Abthlg. der Reichenberger Höheren Gewerbeschule, praktisch in allen Theilen d. Spinnerei, Deutschböhme, 37 Jahre alt, bei dem Fache aufgewachsen, z. Z. **Director** einer grossen Spinnerei und Weberei, sucht sich bis 1. Mai 1899 zu verändern. Die besten Referenzen sind zur Hand. Offerten unter „**Spinnereidirector P. P. 9004**“ an die Expedition dieses Blattes. [9804]

Webereitechniker

in der **Baumwoll-, Leinen- und Segeltuchweberei** erfahren, (Spec. Gewebe f. technische Zwecke), sucht Stellung als **Leiter** oder **Stütze** des Chefs im In- oder Auslande.

Gef. Offerten unter **C. D. 9844** an die Exped. ds. Bl. erb. [9844]

Kammgarnspinnerei,

energischer Mann, 29 Jahre alt, ledig, militärf., gelernter Maschinenschlosser, seit 9 Jahren als selbstständiger

Vorbereitungsmeister

thätig, mit dem Verarbeiten von rohweissen, melierten, Cheviot-, Strick- u. Halbkammgarnen, als auch mit der Spinnerei, sowie mit dem Montiren der Vorbereitungsmaschinen und Krempeln bestens vertraut, sucht, gestützt auf la Zeugnisse und Referenzen seine Stellung z. ändern i. In- od. Auslande. Gef. Offert. unter **P. B. 9819** an die Exped. ds. Blattes erb. [9819]

Vorwerkmeister,

energ., **practisch u. theoretisch erfahren, Fachmann d. Baumwoll-Bunt- u. Rohweberei** sucht seine Stellung zu ändern. Suchender ist mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut u. reflectirt nur auf Stellung in gröss. Webereien, welche Gelegenheit zu energ. Arbeiten bietet. Gef. Offerten unter **Zuverlässig 9756** a. d. Exp. ds. Bl. [9756]

Ein theoretisch und praktisch gebildeter, in allen Zweigen der mech. Möbelplüschbranche und deren Vorarbeiten gründlich erfahrener

Obermeister

mit langj. prakt. Erfahr., welchem die techn. Leitung oblag, wünscht sich zu verändern. Gute Refer. zu Diensten. Off. unt. **P. 3454** bef. die **Ann.-Exp. Jak. Vowinkel, Elberfeld.** [9761]

Kaufmann,

36 Jahre alt, Christ, perfecter **Buchhalter** und **Comptoirist**, sucht auf **Prima-Zeugnisse** gestützt, per sofort oder später dauernde Stellung. Gef. Off. u. **F. 98** postlag. **Spremburg, L.** erbeten. [9840]

Der technische Leiter einer **Baumwollweberei** für Bettb., Damenkleider, Siamosen, die von ihm persönlich eingerichtet wurde, (sämmliche Weberei- und Appreturmaschinen wurden von ihm montirt) sucht für bald od. später eine ähnliche Stellung. Derselbe in dem besten Mannesalter, ist ein erfahrener Fachmann mit kaufmännischer Bildung u. Absolvent einer kgl. höh. Webeschule, tüchtig i. d. **Comp. u. Dekompos.** von Schaff- und Jacquardmustern, überhaupt erfahren in allen Zweigen der Weberei. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Gef. Anträge unter „**Lebensstellung 9827**“ an die Exped. ds. Blattes. [9827]

!!!Tücht. Fachmann!!!

der Strumpf- und Tricotagenbranche, prakt. und kaufm. gebildet, langjähr. Leiter einer gr. Tricotfabrik, m. d. Erzeug. aller Arten Unterwaaren genau vertraut, von d. Maschine b. z. Versand, w. a. Posten zu verändern, ev. m. einem vermög. Kaufm. zu associieren Pa. Ref. z. Seite. Gef. Off. unt. **P. 1576** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz** erbeten. [9830]

Ein junger Mann, m. engl. u. franz. Rundstühlen u. Strickmaschinen vertraut, sucht Stellung. Off. unt. **P. R. 9832** an die Exped. ds. Bl. [9832]

Junger Mann, Mitte 20er, Absolvent einer Webschule, firm in der mech. **Leinen-, Schaff- u. Jacquardweberei**, im Musterzeichnen und Patroniren, sowie in der Fabrikbuchführung u. Fabrikation bew. wünscht sich per 1. April oder später zu verändern. Pr. Zeugn. u. Refer. z. Seite. Gef. Off. u. Chiffre **F. C. 9838** an die Exped. ds. Bl. [9838]

Musterzeichner.

Gelernter **Patroneur**, mit prakt. u. theoret. Kenntnissen der Weberei, Absolv. d. höh. Webschule zu Chemnitz, sucht Stellung als **Dessinateur einer Buntweberei** od. als **Zeichner.** Offerten unter **L. O. 9813** a. d. Exped. ds. Blattes. [9813]

Tüchtiger, selbstständiger Webmeister, Absolvent einer höheren Webschule, militärfrei, zuletzt in einer grösseren Buntweberei thätig, m. Schaff-, Jacquard-, sowie Wechselstühlen gut vertraut, sucht, gestützt auf Pa. Zeugnisse baldigst Stellung. Geneigte Zuschriften unter H. S. 9796 an die Exped. ds. Bl. erbeten. [9796]

Junger Mann, Zeichner der Greiz-Gerner Textil-Branche sucht Stellung als Stütze des Musterchefs,

würde ev. auch, da er praktische Erfahrung der Weberei besitzt, die Leitung einer Jacquard-Kartenschlagerei übernehmen. Gef. Off. u. **N. U. 218** an **G. L. Daube & Co., Gera, Reuss** erbeten. [9842]

Chemiker und technischer Leiter

einer der grössten **Zelte- u. Barackenbau-Anstalt Deutschlands**, verbunden mit Imprägniranstalt, sowie Färberei u. Appretur wasserdichter Baumwoll- u. Leinenstoffe, sucht per Mai ähnliche Stellung in Oesterreich oder Italien.

Offert. sub **N. P. 9837** an d. Exped. ds. Blattes erbeten. [9837]

Jung. Mann m. guter Schulbildung, welche die Königl. Webeschule Einbeck m. gutem Erfolg absolvirt, darauf als **Volontair** in einer grossen Baumwoll-Weberei praktisch gearbeitet, auch als Lagerist thätig gewesen und beste Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter besch. Anfangs-Salafr Stellung in einer Weberei.

Off. erbeten unter Chiffre **T. Z. 9790** an d. Exp. d. Blattes. [9790]

Kammgarn-Spinnerei.

Der **erste Garn-Correspondent** einer der **grössten Spinnereien** wünscht sich zu verändern. Gef. Off. sub **X. U. 9794** an die Expedition dieses Blattes erbeten. [9794]

Kaufmann u. Textiltechniker, 5 Jahre im Fabrikcontor u. Betriebe kaufm. u. prakt. thätig, m. Diplomen der Spinn- u. der Web.-Abt. Reutlingen, einj. Zeugniss. Ia Ref. militärfrei, 25 J. alt, sucht Stellung a. Stütze, möglichst in Spinnerei. Gef. Off. unt. **J. L. 9777** a. d. Exp. ds. Bl. [9777]

Wollreisender

mit tüchtigen Branchenkenntnissen und guten Verbindungen, der auch die Londoner Auktionen regelmässig zum Einkauf besucht hat, sucht passende Stellung. Ia-Referenzen.

Offerten unter **N. R. 9783** an die Expedition dieses Blattes. [9783]

Zwirnerei und Mercerisierung.

Energ. Beamter, der im Leinen- und Baumwollzwirnfach allen modernen Anforderungen entspricht, Appretur und Bleiche genau kennt, im **Mercerisiren nach eigenem Leistungssystem vorzüglichstes leistet**, sucht passende Stellung im In- oder Auslande als technischer Leiter. Gute Zeugnisse zu Diensten. Gef. Offerten unter **A. Z. 9812** an die Exped. ds. Bl. erbeten. [9812]

Bleicherei u. Appretur.

Ein Bleich- u. Appreturmeister mit langjähriger, vielseitiger Praxis mit den neuesten Appreturen durchaus vertraut u. schon grössere Bleichereien u. Appretur-Anstalten mit dem besten Erfolge geleitet hat, sucht sich zu verändern im In- oder Auslande. Die besten Zeugnisse u. Referenzen stehen zu Diensten. Gef. Offert. unter **F. R. 9753** an die Exp. ds. Bl. [9753]

Offene Stellen.

Für eine grössere Water-Spinnerei und Zwirnerei im Rheinland wird ein durchaus tüchtiger, durch längere Praxis in grösseren Spinnereien gründlich erfahrener

Obermeister

zum baldigen Eintritt gesucht.

Nur solche Bewerber können Berücksichtigung finden, welche obigen Ansprüchen in jeder Beziehung genügen, technische Schulbildung besitzen und mit dem gesamten maschinellen Betriebe vollständig vertraut sind.

Gesetztes Alter, offener, verlässlicher, energischer Charakter ebenfalls Bedingung.

Offerten mit Zeugniss-Abschriften, Angabe der Gehaltsansprüche unter **H. L. 9820** a. d. Exp. ds. Bl. erb. [9820]

In einer rheinischen **Spinnmaschinenfabrik** seit Jahren bestehende, gut eingeführte Firma, findet ein gewandter, mit der Branche kundiger

kaufmännischer Leiter

sofort eine selbstständige, angenehme Stelle. Kenntnisse der französischen Sprache erwünscht.

Gef. Offerten m. Zeugnissabschriften, Gehaltsansprüchen und Angabe der Zeit des ev. Eintritts unter **E. M. 9822** an die Expedition dieses Blattes. [9822]

Für eine mechanische Weberei von Congressstoffen wird ein theoretisch gebildeter und in der Branche erfahrener

Techniker,

der im Stande ist, durchaus selbstständig zu arbeiten, als

Fabrikleiter

zum möglichst baldigen Antritt gesucht.

Die Stellung ist angenehm, gut bezahlt und bietet einem wirklich tüchtigen Herrn Gelegenheit, sich eine dauernde Position zu schaffen.

Gef. Offerten mit Angabe des Bildungsganges, der Gehaltsansprüche und des Alters befördert unter Chiffre **K. W. 9824** die Exped. dieses Blattes. [9824]

Spinn- und Krempelmeister,

der **Kunstwolle** oder **Abfall-Baumwolle** spinnen kann und **durchaus tüchtig** in der **Behandlung der Vorwerke**, auch auf **Fleyern, Zwirndrosseln, Ringzwirnmaschinen** eingearbeitet, umsichtig, energ. und best. empfohlen ist sof. ges. Offerten sub **C. A. 9679** a. d. Exped. ds. Bl. [9679]

Von einer **Maschinen-Fabrik Sachsens** wird ein **tüchtiger Techniker** als

Constructeur

für den **Webstuhl-Bau** gesucht.

Bei **befriedigenden Leistungen** ist die **Stellung dauernd** (Lebensstellung).

Offerten mit genauer Angabe bisheriger Thätigkeit nebst Zeugnissabschriften, sowie Gehaltsansprüche sind unter **A. Z. 9829** an die Expedition dieses Blattes zu senden. [9829]

Eine grosse **Tuchfabrik**, die sich mit **Herstellung feiner Strichwaaren** und **Kammgarnstrichwaaren** befasst, sucht einen **erfahrenen, tüchtigen**

Rauhmeister

zu baldigem Eintritt.

Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsansprüchen und Angabe des Alters, Religion, bisheriger Thätigkeit etc. befördert die Exp. ds. Bl. unter **K. Z. 9788**. [9788]

Für eine **sächsische Kammgarn-Spinnerei** wird ein

Vorbereitungsmeister

gesucht, der besonders auch in Verarbeiten von Cheviotwollen erfahren ist. Offerten unter **L. C. 7660** an **Rudolf Mosse, Leipzig** erbeten. [9815]

Ein tüchtiger, erfahrener

Spinnmeister

wird von einer **Tuchfabrik** zu 14 Satz Krempeln grossen, renommierten und entsprechenden **Selfactoren** gesucht.

Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit, Alter, Gehaltsansprüchen, Religion etc. werden unter **F. K. 9787** an die Expedition dieses Blattes erbeten. [9787]

Wolle.

Ein **tüchtiger, junger Mann**, der mit **Roh- sowie gew. Wollen**, als auch mit **Kammzug u. Kämmlingen ganz genau vertraut** ist, findet in einer **ersten Leipziger Wollfirma** Stellung per 1. April cr. Ausführliche Offert. mit Gehaltsansprüchen unter **S. O. 9792** an die Expedition ds. Blattes erbeten. [9792]

Suche für meine **Stückfärberei** einen energischen und durchaus tüchtigen [9841]

Schwarzfärber.

Offerten mit Zeugnissabschriften erbeten. **C. Batky, Meerane i. S.**

Verzeichniss offener Stellen.

Aus Textil-Fachblättern und grösseren Tages-Zeitungen zusammengestellt.

Branche:	Gesucht wird ein:	Offerten sind zu adressiren an:	Branche:	Gesucht wird ein:	Offerten sind zu adressiren an:
Maschinenfabrik in Sachsen	tücht. Techniker als Constructeur für den Webstuhl-Bau	A. Z. 9829. Leipziger Monatschrift f. Text.-Ind., Leipzig	Mechanische Weberei von Congressstoffen	theor. gebild. in d. Branche erf. Techniker als Fabrik-leiter	K. W. 9824. Leipz. Monatschrift f. Text.-Ind., Leipzig
Grössere Wollgarnspinnerei	erfahrener Krempelmeister per 1. April	K. M. 910. Deutsch. Woll-Gewerbe, Grünberg i. Schl.	Oesterreichische Spitzenvorhänge-Fabrik	junge tücht. techn. Hilfskraft, welche im Stande ist, die Fabrik selbstständig zu leiten	R. M. 385. Haasenstein & Vogler, Wien I.
Gröss. Jutespinnerei und Weberei	tüchtiger erfahrener Spinnmeister	F. St. 4022. Deutsche Leinen-Industrielle, Bielefeld.	Mechan. Leinen- und Juteweberei	selbstst. erster Meister per 1/4. cr.	X. Y. 46. Werkmeister-Zeitung, Düsseldorf.
Sächsische Kammgarnspinnerei	Vorbereitungsstr., welcher auch im Verarbeiten von Cheviotwollen besonders erfahren ist	L. C. 7860. Rudolf Mosse, Leipzig.	Kunstwollengarnspinnerei mit Carbonisation u. Reisserei, Deckenweberei und einf. Färberei (G. m. b. H.)	techn. u. kaufm. geb. Leiter zur alleinigen Führung, Anfangsgehalt Mk. 3000.—, Beteiligung mit mindestens 30000 Mk. ist erwünscht	G. 931. Deutsch. Wollen-Gewerbe, Grünberg i. Schl.
Süddeutsche Flanell- und Lodenfabrik	tüchtiger Walkmeister per 1. April	W. M. 936. Deutsch. Woll-Gewerbe, Grünberg i. Schl.	Strickerei	erf. Meister, welcher mit franz. u. engl. Rundmasch. vertraut ist	Nr. 3361. Deutsche Wirker-Zeitung, Apolda i. Th.
Seidenwaarenfabrik	tüchtiger Webermeister für Schaft- u. Jacquardstühle	J. H. Hützen in Rheydt.	Kammstrickgarnspinnerei in Sachsen	bewährter, anerkannt tücht. Obermeister gegen hohes Gehalt	R. J. 913. Deutsch. Wollen-Gewerbe, Grünberg i. Schl.
Leinen-Handweberei des nordöstlichen Böhmens	Weberei-Manipulant mit Kenntniss beider Landessprachen	S. 1000. Reichenb. Ztg., Reichenberg i. B.	Wiener Appreturanstalt	Pressmeister für Baum- und Halbwoollenwaren	„Pressmeister“. Reichenb. Zeitung, Reichenberg i. B.
Grosse Tuchfabrik	erf. tücht. Rauchmeister zum baldigen Antritt	K. Z. 9788. Leipziger Monatschrift f. Text.-Ind., Leipzig.	Möbelstoff-Fabrik	Musterzeichner zum sofort. Antritt	Ch. C. 353. Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.
Grosse Stückfärberei in Reichenbach i. V.	erste kaufmänn. Kraft für doppelte Buchführung und Correspondenz	H. Bruhms Söhne in Gera	Grössere Feintuchfabrik Oesterreichs	techn. Leiter, nur erste Kraft	B. T. 903. Deutsch. Woll-Gewerbe, Grünberg i. Schl.
Weberei	theoret. u. pract. gebildeter Mann, welcher das Vorrichten von Jacquard- und Wechselstühlen gründlich versteht	F. K. 9787. Leipz. Monatschr. f. Textil-Industrie, Leipzig.	Halbwoll- und Wollwaaren-Fabrik in der Oberlausitz	in der Jacquardweberei erf. tücht. Obermeister	H. J. 31. Werkmeister-Zeitung, Düsseldorf.
Grosse renommierte Tuchfabrik	tücht. mit Spinnerei-Masch. vertr. Reisender	R. G. 900. Deutsch. Wollen-Gewerbe, Grünberg i. Schl.	Färberei	tücht. Färbermstr., welcher halbwoollene Tricotstoffe selbstst. färbt	G. 1855. Chemnitzer Tageblatt, Chemnitz i. S.
Belgische Maschinenfabrik	durchaus tücht. Spinnereitechniker, welcher geübter Flachskenner sein muss, für die selbstst. techn. Leitung	V. W. 451. Deutsche Leinen-Industrielle, Bielefeld.	Grössere Wollwaarenfabrik	fleiss. solider Mann für die Wollwäscherei, Carbonisat. u. zur Führung der Lagerbücher	W. C. 896. Deutsch. Wollen-Gewerbe, Grünberg i. Schl.
Flachs- u. Werggarnspinnerei, Trockner u. nasser Gespinnste, ca. 4000 Spindeln, in Schweden	energ. erf. Werkführer bezw. Director (Sachsen ausgeschlossen)	V. 3755. Annoncen-Exped. Jakob Vowinkel, Elberfeld.	Leipziger Wollhaus	jung. Mann, welcher mit Roh- und gew. Wollen, sowie mit Kammzug und Kämmlingen vertraut ist, per 1/4. cr.	S. O. 9792. Leipz. Monatschrift f. Text.-Ind., Leipzig.
Grössere mechan. Weberei des Rheinlandes	im Fache tüchtiger Werkmeister, welcher auch kleine Reparaturen selbstständig machen kann	Nr. 334. Deutsche Wirker-Zeitung in Apolda i. Th.	Stückfärberei	energ., durchaus tüchtiger Schwarzfärber	C. Batky, Meerane.
Lohnstrickerei	tücht. Appreturmeister zum baldigen Antritt	G. 908. Deutsch. Wollen-Gewerbe, Grünberg i. Schl.	Weberei	tücht. energ. Aufseher	Nr. 15108. Reichenb. Zeitung, Reichenberg i. B.
Feintuchappretur in Schlesien	in diesem Fache durchaus erf. Mann zum sofortigen Antritt	R. 8867. Deutsche Tuchhalle, Forst i. L.	Färberei u. Imprägniranstalt	Färbermeister, welcher in der Baumwollstüek- und Strangfärberei firm sein muss und dem auch die Leitung d. Herstellg. wasserdichter Stoffe obliegt	F. C. 169. Haasenstein & Vogler, A.-G., Cassel.
Mech. Scheuertuch-Weberei	Werkmstr., welcher gründl. Kenntnisse der Jacquard- u. Schaftweberei besitzt	K. Q. 63. Werkmeister-Zeitung, Düsseldorf.	Renommierte rheinisch-Nouveautéfabrik	tücht. branchekund. Herr für die technische Oberleitung	R. W. A. 948. Deutsches Wollen-Gewerbe, Grünberg in Schlesien.
Schuhstoff- und Pflüschfabrik	zweiter Werkführer, welcher die Rundstühle genau kennt u. Reparaturen an Näh- und Knopflochmaschinen ausführen kann	No. 3252. Deutsche Wirker-Zeitung, Apolda i. Th.	Mechan. Weberei	Aufseher, welcher mit dem Appretiren schles. Futterleinen durchaus vertr. ist in der Fabrikation erf. Werkmeister zum sofortigen Antritt	Baumann & Lederer, Cassel.
Grössere Tricotweberei in Süd-deutschland	selbstständiger Rauchmeister	S. 909. Deutsch. Wollen-Gewerbe, Grünberg i. Schl.	Weberei	zuverl. mit der Branche vertrauter j. Mann f. Comptoir und Lager	R. B. 74. Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin S.W. 19.
Rauherei einer schlesischen Feintuchappretur	erster Buchhalter u. Correspondent, welcher mit der doppelten amerikan. Buchhaltung, sowie englisch. u. franz. Correspondenz vertr. sein muss	L. Elsbach, Herford i. W.	Wirkwaarenfabrik	gewandter Appreturmeister zum baldigen Antritt	G. F. Beck, Hohenstein-Ernstthal i. S.
Herrnkleiderfabrik	tüchtiger zuverläss. Strickmeister	Nr. 3022. Deutsche Wirker-Zeitung, Apolda.	Tuchfabrik	tücht. Dessinateur u. Webermeister	X. X. 899. Deutsch. Wollen-Gewerbe, Grünberg i. Schl.
Strumpf-Fabrik in Böhmen	dritter Buchhalter sof. oder bis 1. April	Fähndrich & Co., Elsthal bei Luckenwalde.	Mittlere Tuchfabrik in Cottbus	tücht. junger Mann als Dessinateur zum 1. April	Q. 8866. Deutsche Tuchhalle, Forst i. L.
Tuchfabrik	Spinn- und Krempelmeister, welcher Kunstwolle oder Abfall-Baumwolle spinnen kann	C. A. 9679. Leipz. Monatschrift f. Text.-Ind., Leipzig.	Kleiderstoff-Fabrik (Cheviot u. Kammgarn)	tücht. Praktiker und Chemiker als Betriebsleiter. Gründl. Kenntnisse sämtlicher Färberarten auf Seide und Baumwolle sind erforderlich	J. B. 8551. Rudolf Mosse, Berlin S. W.
Spinnerei	tücht. Weber-Expedient, welcher beide Landessprachen beherrscht	W. E. 760. Reichenberger Zeitung, Reichenberg i. B.	Mittlere Tuchfabrik der Lausitz	erfahrener Obermeister mit längerer Praxis in grösseren Spinnereien	A. B. 922. Deutsches Wollen-Gewerbe, Grünberg i. Schl.
Mechan. Baumwollweberei in Böhmen	zuverläss. Buchhalter und Correspondent mit Kenntn. der franz. Sprache	D. 1876. Chemnitzer Tageblatt, Chemnitz i. S.	Grosse Färberei		N. O. 831. Geschäftsstelle der „Seide“, Crefeld.
Textil-Maschinen-Fabrik	gewandter, branchekundiger kaufm. Leiter. (französische Sprachkenntn. erwünscht)	E. M. 9822. Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie in Leipzig.	Grössere Water-Spinnerei u. Zwirnerie im Rheinland		H. L. 9820. Leipz. Monatschr. für Textil-Industrie, Leipzig.

Vom Textilaktien-Markt.

Course der an den deutschen Börsen gehandelten Textil-Aktien.

Zusammengestellt von der Credit- und Spar-Bank in Leipzig für das Handelsblatt der „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“.

Main table of textile stock prices with columns for company names, locations, and prices. Includes sections for 'Spinnereien, Webereien, Färbereien etc.', 'Textil-Maschinenfabriken', and 'Farbentfabriken'.

Berliner Börse vom 25. Februar 1899.

Wechsel.

Bank-Disk.

Table of exchange rates for various locations including Amsterdam, London, Paris, and Vienna.

Wechsel.

Bank-Disk.

Table of exchange rates for Italian, St. Petersburg, and Warsaw, along with gold and banknote prices.

Zur gefl. Beachtung! Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, dass die Namen der unter Chiffre inserirten von uns sind daher vollständig zwecklos. Für die mit Bewerbungsschreiben eingehenden Original-Zeugnisse können wir nicht aufkommen; wir empfehlen wiederholt und dringend den Bewerbungen nur Abschrift der Zeugnisse beizufügen. Die Expedition.

Offerten, welche mit Freimarke versehen bei uns eingehen, werden sofort, die anderen gesammelt weiter befördert. Die Expedition.

Verantwortlich für die Redaktion Theodor Martin. — Verlag der Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie, Theodor Martin. Druck von Emil Herrmann senior. — Sämmtlich in Leipzig.

Hierzu eine Beilage.